

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Erste Ausgabe täglich  
von 6 1/2 Uhr.  
Schlesien und Sachsen  
Johannisstraße 24.  
Verantwortlicher Redacteur:  
Dienstag 10—12 Uhr.  
Mittwoch 4—6 Uhr.  
Die in diesem Anzeiger enthaltenen Anzeigen sind für die Redaction nicht verantwortlich.  
Anzeige der für die nächsten  
kommenden Nummer bestimmten  
Anzeige an Wochenenden bis  
1 Uhr Nachmittags, an Sonn-  
und Festtagen früh bis 1/2 9 Uhr.  
In den Anzeigen für Aufnahmen:  
Otto Klemm, Universitätsstr. 23,  
Leipzig, Katholisch, 18 p.  
von bis 1/2 8 Uhr.

Kasslage 16,000.  
Abonnementpreis vierteljährlich 4/2, halbjährlich 8, jährlich 16.  
Jede einzelne Nummer 24 Pf.  
Belegexemplar 10 Pf.  
Schließen für Extrablätter  
ohne Postgebühr 25 Pf.  
mit Postgebühr 45 Pf.  
Jahrespreis 16 Pf. Postgeb. 30 Pf.  
Größere Abgaben nach vorheriger  
Vereinbarung — Leberthein:  
Eich nach höherem Tarif.  
Kassieren unter dem Redactionsort  
die Postgeb. 40 Pf.  
Inserate sind stets an d. Expedition  
zu senden. — Rabatt wird nicht  
gegeben. Zahlung pro numerando  
oder nach Postrechnung.

№ 343.

Dienstag den 9. December 1879.

73. Jahrgang.

### Bekanntmachung.

Die nächste Neujahrswiese beginnt mit dem 2. Januar 1880 und endigt mit dem 18. Januar 1880. Eine sogenannte Weroche, d. h. eine Frist zum Auspacken der Waaren und zur Eröffnung der Wiese localis vor Beginn der eigentlichen Wiese, hat die Neujahrswiese nicht.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgl. Richter.

### Bekanntmachung.

In der Stephanstraße, in der verlängerten Ulrichsstraße und in der Sternwartstraße sollen Schließen III. Klasse erbaut und die hierzu erforderlichen Arbeiten an einen Unternehmer in Accord verdingt werden. Die Bedingungen und Zeichnungen für diese Arbeiten liegen in unserem Bauamt, Rathhaus, 2. Etage, Zimmer Nr. 18, aus und können daselbst eingehend resp. entnommen werden.  
Beylagliche Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift  
Schließendbau in der Stephanstraße betreffend  
versehen ebenfalls und zwar  
bis zum 20. December dieses Jahres, Nachmittags 5 Uhr,  
einzureichen.  
Leipzig, am 5. December 1879.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgl. Dr. Wangelmann.

### Bekanntmachung.

Nach § 6 der ordnungsmäßigen Bestimmungen über den Schul-Ausschuss der Stadt Leipzig haben in letztem abgelaufen 4 Ränder Schulmänner, unter denen mindestens 2 Directoren sein müssen, neu einzutreten und es sind diese 4 Ränder über den Directoren und sämtlichen Ränderigen Lehrern und Lehrerinnen der hiesigen städtischen Volksschulen zu ernennen.  
Indem wir hiermit die Wahl für das Jahr 1880 auf  
Montag, den 17. d. M. Nachmittags von 3 bis 5 Uhr  
andeterminen, ersuchen wir die Herren Directoren und Ränderigen Lehrer und Lehrerinnen der hiesigen städtischen Volksschulen, die Stimmzettel in der genannten Zeit im Parterresaal der I. Bürgerstraße persönlich abzugeben.  
Leipzig, am 8. December 1879.  
Der Schul-Ausschuss der Stadt Leipzig.  
Dr. Panitz. Seynerl.

### Wiesenverpachtung.

Von dem am 4. vor. Mon. zur Verpachtung verfügbaren Wiesen bei Weid sind folgende Abtheilungen 1 und 2 der Sauerischen Wiese, 2, 3, 5, 6, 7, 8 der Heubermiesen, 1, 20 der Sonnenwälder Bauernwiesen, Radelwiese b im Rathhaus, Bodenwäldwiese (Weid) bei Leutzsch, Schöden's Weid, Köhler's Weidwiese

den Pächtern zugesprochen, bezahl. der übrigen Wiesen aber ist der Zuschlag für die darauf gethanen Gebote abgelehnt worden und es werden daher die anderen Bieter auf die früheren und sämtlichen Bieter auf die letzteren ihrer Gebote in Gemäßheit der Versteigerungsbestimmungen hiermit entlassen.  
Für Verpachtung der nicht zugesprochenen Wiesen, nämlich  
in der Flur Sonnenwäld  
1) 7 Acker 92 □ R. — 4 Hektar 04,37 Ar Abtheilung 9 der Heubermiesen.  
2) 2 „ 288 „ — 1 „ 68,81 „ „ 3  
3) 2 „ 279 „ — 1 „ 62,15 „ „ 6  
4) 3 „ 95 „ — 1 „ 70,64 „ „ 8  
5) 2 „ 262 „ — 1 „ 69,02 „ „ 9  
6) 2 „ 285 „ — 1 „ 63,36 „ „ 10  
in der Flur Sauerwäld  
7) 12 Acker 52 □ R. — 6 Hektar 68,17 Ar sogen. Sauerwälder Weid,  
in der Flur Sauerwäld  
8) 10 Acker 126 □ R. — 5 Hektar 76,66 Ar Sauerwälder Weid am Hundewasser  
auf die zehn Jahre 1880 bis mit 1889 bezaumt wir einen anderweitigen Versteigerungstermin an  
Wachstraße (Rathhaus 1. Etage, Zimmer Nr. 16) auf  
Dienstag den 16. d. M. Vormittags 11 Uhr  
an.  
Der Termin wird pünktlich zur angegebenen Stunde eröffnet und die Versteigerung bezüglich einer jeden der in obiger Reihenfolge ausgetheilten Wiesen geschlossen werden, sobald darauf nach dreimaligem Andrusse kein weiteres Gebot mehr erfolgt.  
Die Verpachtungs- und Versteigerungsbedingungen sowie die betreffenden Situationspläne liegen in der Expedition unserer Oekonomie-Inspection im alten Johannisbühlspital zur Einsichtnahme aus.  
Leipzig, am 4. December 1879.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgl. Gerull.

### Irland.

Der in Irland herrschende, die Kaiserthamkeit aller politischen Kreise schon seit langer Zeit in Anspruch nehmende Nationalismus, der sich als eine unermessliche Folge der auf der Insel herrschenden Agrar-Verhältnisse darstellt, bildet das ständige Thema in den englischen Tagesorganen, wie in der Presse des Continents. Man hat es von dieser Seite an guten Rathschlägen nicht fehlen lassen; indessen, um die mit diesen Nationalitäts-Verhältnissen sich herausbildende revolutionäre Bewegung niederzuwerfen, dazu sind die bisher ergriffenen Maßregeln keineswegs angehtan. Wenn England sich nicht entschließen kann, dafür zu sorgen, daß die Bevölkerung des platten Landes in Irland einem erträglichen Kulturzustand, einer besseren Erwerbsfähigkeit zugeführt wird, so ist mit Sicherheit anzunehmen, daß Generation auf Generation einem immer drohenden austretenden Populismus verfallt und die Entvölkerung Irlands noch rascher als bisher vor sich geht. In den Jahren 1863 bis 1877 haben 2 Millionen Irländer ihrer ursprünglichen Heimath den Rücken gekehrt, von denen allein 1 1/2 Millionen nach den Vereinigten Staaten von Nord-America ausgewandert sind. Durchschnittlich folgen ihnen, wie die „N. A. B.“ andzeichnet, etwa 15—20,000 über die „große Kugel“. Die Volkszählung von 1871 ergab für Irland 5,412,377 Köpfe, durchschnittlich 64 auf die englische Quadratmeile, wobei die weibliche Bevölkerung um 1,400,000 Köpfe betrug; die Schätzung conformirte um die Mitte des Jahres 1878 nur 5,350,950 Köpfe. Man ist versucht, anzunehmen, daß mit diesem starken Procentsatz von Auswanderern das unruhige Element dem Lande nach und nach gänzlich entzogen werden würde. Diese Annahme trifft indessen keineswegs zu, denn die freiwillig dem unglücklichen Vaterlande den Rücken kehrenden Irländer nehmen ihren Daß mit über das Meer, bilden in America revolutionäre Vereinigungen und unterstützen die ausländische Bewegung des Mutterlandes überreichlich mit Geld und Waffen. In welcher Weise man in den Vereinigten Staaten für die Zwecke der irischen Agitation arbeitet, geht besonders aus einer der „Allg. Corr.“ unter dem 1. d. M. aus Chicago zurückgegangenen Meldung hervor. Diefelbe lautet, wie folgt: „Ein großes Meeting von Freunden der irischen Sache wurde heute hier abgehalten. Es gelangte eine Adresse zur Annahme, welche die Regierung der Vereinigten Staaten auffordert, die Irländer in der Durchführung einer friedlichen Revolution gegen das Granbriannien zu unterstützen. Die Adresse erklärt, Mr. Parnell und seine (aufrührerischen, d. R.) Kollegen hätten eine gerechte und vernünftige Methode zur Verbesserung der Lage Irlands vorgeschlagen, und das amerikanische Volk sei verpflichtet, Irlands Ruf nach Sympathie nicht unbeachtet zu lassen. Gleichzeitig wird den Irländern empfohlen, ihrem Eifer die rechte Grenzen zu setzen, und es wird ihnen die Versicherung gegeben, daß sie alsdann über die Unterstützung der amerikanischen Völker und der ganzen civilisierten Welt verfügen werden.“ Der römisch-katholische Kern, die Presse Irlands, ja selbst einige Parlamentarier unterstützen die immer drohlicher hervortretende Antipathie-Agitation. Die Regierung hat sich wohl genügt ge-

sehen, Gewalt anzuwenden und einige Anführer verhaften zu lassen; was soll man aber dazu sagen, wenn Mr. F. D. O'Donnell, ein bekanntes „member of parliament“, die Regierung deshalb tabelt und sich von jeder Verantwortung wagt. Das ganze Verhalten des Cabinets ist auf einem Sasse. Die augenblicklichen Eisenarbeiter in Irland sind die gleichen Feiglinge, welche das geheime Abkommen der Unterwerfung unter Schmaloff unterzeichneten. Die Verwässerung des Nationalismus, die treulosen Einkerler der Transvaal-Republic sind ihrer Mission grausamer Mannhaftigkeit treu geblieben, indem sie den Versuch machten, die nachfolgenden Pächter Irlands zu terrorisieren.“ In der That beschäftigt sich mit der Bewegung und die in den Gerichtsfilen sich abspielenden Scenen demnach ein anheimlich-dramatisches Interesse. Ein Angeklagter, wegen Aufruhr vor die Schranken gezogen, machte geltend, daß die Klasse der Entvölkerter weder arbeits noch auf moralisch höherem Standpunkt stehe, als das Volk, welches arbeits und darbe, während der Ertrag seiner Arbeit von den Reichlichen im Wohlleben verprasst werde. Als der Angeklagte vor die Geschworenen verwiesen wurde, gab es eine Scene, welche dessen Vertheidiger zu der Bemerkung veranlaßte, daß das Parlamentmitglied für Weath sich bereits die Rechte des Gouvernors von Irland anmaßte. Eine weitere Kumpel mit einem anderen Rechtsanwalt, den Angeklagter der Trunkenheit des Erfolges oder sonst Etwas beschuldete, trug dem freitbaren Herrn einige kernige Epitheta wie Lügner, Schuft, Flegel u. s. w. ein, ohne daß der „an diesen Ton von Jugend an gewöhnte“ hohe Gerichtshof von demartigen Zwischenfällen weiter Notiz zu nehmen für gut fand. Der Angeklagte verließ den Gerichtshof und wurde auf dem Wege nach seiner Wohnung von der versammelten Menge mit großem Jubel begrüßt. Die Polizeipatrouille wurde vom Pöbel mit Steinwürfen angegriffen, mehrere Conspatler wurden verwundet. Ein anderer Anführer hatte sich in einem Meeting wie folgt vernehmen lassen: „Man muß von der irischen Gewalt nicht nur sprechen, sondern sie auch anwenden. Ich wünsche Nichts schmerzlicher als Tausende von Männern zu sehen, welche mit der Hinte bewaffnet über diese Berge dahinter gehen, ja, ich möchte, daß jeder von Euch eine Hinte besäße und im Stande wäre, sie zu führen.“ Die Regierung kann sich, oder will sich dieser wilden Agitation gegenüber nur abwiegend verhalten, ohne daß bis jetzt das Bestreben erkennlich wäre, auf die Organisationsbestreben Irlands dahin einzuwirken, daß sie ihren Führern ein menschenwürdigeres Dasein, eine sorgenfreie Existenz ermöglichen. Es wird, so fürchten wir, wohl beim Allen bleiben; diese irischen Granten werden nach wie vor ihre kolossalen Einkünfte in England verzeuern, die Hüner des high life bleiben, anstatt sich — einige räthliche Annahmen beweisen nur die Regel — persönlich um das Wohl und Befehl ihrer Schicksalskinder zu kümmern. Die Fluth aber ist im Wachsen, überall treten Rothpläne hervor, der Hunger schlägt in den Gärten der Landbesitzer einher, um an leeren Tischen unter bleichen Gesichtern Platz zu nehmen und die Leute auf das Kennerste zu treiben. Die Massen in Irland sind heute wie elektrifirt

und selbst in den Städten gewinnt die Antipathiebewegung immer mehr ergebene Anhänger. Radicale, Communisten und Socialisten verstärken das Groll der Unzufriedenen und so erlebt denn die Welt das Schauspiel, daß England, das reichste und freieste Land Europas, ein Land, welches die Schätze aller Völker einzuheimsen versteht, stumm zuschaut, wie Hunderttausende von Bettlern dahinter dem Hunger und Elend verfallen, indes seine stolze Wimpel auf allen Meeren weht, um goldbeladene Schiffe unter sicherem Schutze in den heimischen Port zu führen.

### Politische Uebersicht.

Leipzig, 8. December.  
In Berlin wird bekanntlich auch ein wenig rufliche Politik getrieben; hat man doch versucht, von dieser Seite aus den Fürsten Gortschakoff zu „führen“. Aber der Berliner Officialen haben sich vergeblich bemüht, die Wiederannahme der Geschäfte in der russischen Reichskanzlei durch den Fürsten mit den Waffen der schärfsten Kritik zu hindern und den deutschfreundlichen Wolkoff an seine Stelle zu setzen. Heute meldet man aus Berlin, daß diese Freigewandtheit an der Spree empfindlich berührt haben und daß er gelegentlich eine Aeußerung darüber abgab, die darnach angethan war, nach allen Seiten hin vernehmlich zu werden. Eine Senkung wurde ihm insofern zu Theil, als der alleseit dienbereite offizielle Telegraph darüber worden ist, aus Petersburg der Welt mitzuthellen, daß Herr Wolkoff nicht der geeignete Ersatzmann für den Fürsten Gortschakoff sei. Demerslebenswert erscheint es, daß jetzt erklärt wird, diese offizielle Petersburger Mittheilung sei weder aus Petersburg noch aus Berlin gekommen, sondern jene Worte seien von hochhehrer Seite in Berlin gefallen und haben so ihren Weg in die Öffentlichkeit gefunden. Das Fact dieser Nachrichten läßt darauf hinarbeiten, daß, wie es scheint, die Schwächlinge zwischen den beiden Reichskanzlern vorläufig ein Niekallat gefunden haben, von dem sich die Philosophie der Officialen noch vor wenigen Wochen nichts träumen ließen. Ihre Rancune gegen den russischen Reichskanzler macht sich jetzt in kleinen Dingen Luft und es ist ein ziemlich schlechter Trost, der daraus hervorgeht, daß die Zeitung der Geschäfte durch den Fürsten Gortschakoff nur ein Provisorium bildet. Man ersieht aber aus Allem, wie man sich in offiziellen Kreisen bemüht, gute Miene zum bösen Spiele zu machen.  
In das Ideal des reactionären Zukunftsstaates geht es u. a. auch die Verschärfung der Correctionsmittel. So hat sich denn in Preußen eine sehr lebhaft Agitation zu Gunsten der Prügelftrafe, besonders seitens der Officialen, herausgebildet. Damit im Zusammenhang wird der „Littéraire“ geschrieben: „Die Conservativen, die über die Religionen- und Gewissenslosigkeit der Masse der Bevölkerung nicht müde werden zu wehklagen, sind nicht damit zufrieden, daß die Steuern erhöht und die Lebensmittel verteuert werden, um der Herrschaft der Capitalen Schranken zu setzen und dem socialen Elend abzuhelfen“, sie finden das Schicksal der Armen, welche die Roth und das Elend in die Hände des Strafrichters liefert, noch viel zu beneidenswert. Ihrer Mei-

nung nach sind die Gefängnisse nicht deshalb überfüllt, weil die Roth größer geworden und die Zahl der Verurtheilten sich vermehrt hat, sondern weil die Insassen der Gefängnisse zu „Menschen“ behandelt werden, weil nicht geprügelt oder vielmehr nicht genug geprügelt wird. „Je mehr geprügelt wird, desto mehr Freiheit und Wohlstand“. Das ist die Logik der conservativen Gesetzgeber, welche die bestgütigen Klassen durch die Anwendung der Prügelftrafe besto durch die Drohung mit derselben vor Verbrechen und Freiheitsstrafen bewahren wollen. Die Erfahrung aller Zeiten und aller Länder, daß da, wo am meisten geprügelt wird und die Strafen am härtesten sind, Rohheit und Verwilderung vorherrschen, vermag diese Conservativen nicht zu bekehren, die sich nicht dadurch beleidigt fühlen, daß Bürger des Deutschen Reiches in den Gefängnissen dieselbe Behandlung erfahren, wie etwa die Verbrecher in den maroccanischen Strafanstalten. Das Dauen und Dauern ein vortheilhaftes Mittel ist zur Verbesserung unserer socialen und sittlichen Zustände, kann man alle Tage in den Kreisen jener hochconservativen Politiker hören, die ein besonderes Aeuerecht auf die Regelung unserer öffentlichen Angelegenheiten zu haben glauben und die von dem „Humanitäts-schwindel“ in demselben Tone der Entrüstung reden, wie von dem „Ordnungsschwindel“. Unter dem Gesichtspunct des Partikularinteresses könnte man vielleicht über ein solches Gebahren der Conservativen frohlocken, dennoch ergreift ein tief beschämendes Gefühl, daß in den parlamentarischen Körperschaften, welche das Volk der Völker repräsentirt, eine so zahlreiche und einflussreiche Partei die Prügelftrafe zu ihrem vornehmsten Hebeln zählt.“  
Aus der Südee treffen Berichte ein, welche erneut auf eine Collision deutscher und englischer Interessen hinweisen und die in politischer Beziehung besondere Aufmerksamkeit verdienen. Selbst von offizieller Seite wird aus Berlin auf diese Verhältnisse wie folgt hingewiesen: „Es ist nicht bloß allgemeine Theilnahme, was hier über den Sturz des großen Hauses Godeffroy in Hamburg empfunden wird, nicht bloß Bedauern über die Schädigung, die weiten Kreisen des erwerbsfähigen Lebens vom Schiffe bis zum Bergmannen dadurch zugefügt wird, es sind auch wesentlich politische Fragen, die dadurch angeregt werden. Das kaiserliche Amt und die Marine hatten in letzter Zeit recht viel gethan, um die deutschen Interessen in der Ostsee zu sichern, zu erweitern und zu schützen. Der Corvettencommandant Remisch, der zu diesem Zwecke abgeschickt war, ist noch unterwegs nach den Samoa-Inseln, auf denen soeben lebhafte Zustände unter den Eingeborenen sich wieder anzubahnen schienen. Einer der Hauptthemen dieser Gruppe ist in den Besitz des deutschen Reichs übergegangen und auch auf anderen Inselgruppen hat Deutschland mehrfache Erwerbungen gemacht. Man war das Haus Godeffroy der Hauptstamm des ganzen deutschen Geschäfte auf jenen Inseln. Oben dessen Factoren bei Abwicklung der Geschäfte des saltilien Hauses an Engländer über, so überwiegen die Interessen Großbritannien's plötzlich die deutschen. Auch aus den unteren Stellungen werden rasch die Deutschen verschwinden, um Engländern Platz zu machen. Die gemachten Anstrengungen seitens der Reichsregierung würden sich dann

leider als vergeblich herausstellen. Es ist sofort der Bescheid laut geworden, daß geradezu englische Intrigen den Zusammenbruch der Hamburger Firma herbeigeführt haben...

Ueber die Bewegungen unserer Reichsmarine wird von der Düsseldecker geschrieben:

Es dürfte jetzt gegen den Schluss des Jahres auch für die weiteren Kräfte in Deutschland nicht ohne Interesse sein, einen kurz zusammengefassten Überblick der Tätigkeit unserer deutschen Kriegsmarine im laufenden Jahre zu erhalten...

Das Reichliche Bureau meldet Neuwahlen zum Reichstage bei der Wahl eines Abgeordneten im ersten Gambiener Wahlkreise...

Aus Wien wird eine hochgradige Spannung der parlamentarischen Lage signalisiert. Dem Anfang der Debatte über das österreichische Weggesetz haben wir telegraphisch gemeldet...

die größte Emotion; auf der Rechten rief sie Stürme von Beifall, auf der Linken lebhaftes Entrüsten hervor. Es wurde sogar der Ordnungsruf gegen den Minister begehrt...

Der Telegramm berichtet und einige Neuigkeiten aus dem Oriente. Der montenegrinische Posten bei Belisa, 300 Mann stark, wurde am 2. d. von angeblich mehreren Tausend Albanesen überfallen...

Die russische Regierung geht mit großer Heftigkeit bei der Untersuchung über den letzten Mordverbrechen auf den Czaren zu Werke. Selbst Details über das Attentat verhalten sich immer nicht...

Der schreibt die „Posten“ in dem demokratischen Wust, in dem sich so lange und so schwer das russische Land centralisiert und die Größe anderer Staaten sich befestigt hat...

Diese Worte haben etwas Propheetisches, wenn man bedenkt, daß wenige Stunden, nachdem dieser Artikel erschienen, der Mordanschlag gegen den Czaren erfolgte...

Nach den letzten aufregenden Szenen in der Pariser Kammer herrscht so ziemlich Ebbe im politischen Leben Frankreichs.

Rach den letzten aufregenden Szenen in der Pariser Kammer herrscht so ziemlich Ebbe im politischen Leben Frankreichs. Der Ausschuss, der sich mit der Beschleunigung des Militärdienstes auf drei Jahre und mit Aufhebung des Dienstes der Freiwilligen beschäftigt...

der Rechte und der Linken, daß der Dienst der Freiwilligen doch nicht ganz aufgegeben werden könne. Die „Cor. Dabot“ meldet, man schreibe Gambetta folgenden Plan zu...

Zur Verwaltungsreform in Preußen.

Ueber die Stellung der Liberalen zur Verwaltungsreform wird uns aus der parlamentarischen Fraction der nationalliberalen Partei aus Berlin vom Sonntag geschrieben: Gestern sind dem Abgeordnetenhaus 5 Gesetzentwürfe zugegangen: 1) Entwurf eines Gesetzes über die Organisation der allgemeinen Landesverwaltung...

Den Oberpräsidenten und Regierungspräsidenten wird der Vorsitz in den Provinzialräthen bezogen. Die 6 Landdroststellen aufgehoben und treten an Stelle derselben 3 Regierungen, denen auch die Schulachen und die katholischen Kirchenachen übertragen werden...

Monogramm-Papiere und Couverts zu Festgeschenken.

Beimnach-Kauf auf Briefpapiere und Couverts mit Monogramm, Wappen u. werden, wenn irgend thunlich, schon jetzt erbeten...

Oscar Sperling, Markt 16, Café National.

Passendes Weihnachtsgeschenk! Bei Carl Rothe, Hrn. Straße 24, erfinden eine Sammlung der beliebtesten Läng 34 Clavier...

Schreibmappen

mit und ohne Einleitung in grosser Auswahl. Notizbücher, Brieftaschen, Schreib-Alben...

Rob. Koppisch, Reibstr. 10.

O. Mating Sammler empfiehlt in besser Auswahl Farb-, Luch- und Kalestaken, Reißzeuge, Reißbreiter, Reißschienen...

Hugo Kiltzsch

Niederlage von Kunstguss-Waaren der Graf Stolberg-Wernigerodischen Factorat Ilseburg a/H.

Notiz für Damen! Stickerien auf Tuch

in jedem Genre empf. um mein beehrt. Lager zu räumen, zu äußerst bill. Engrospreisen. Aufträge erledigt sofort die Stadtrei-Manufaktur v. A. M. Schäfer...

Feine Kohlenkasten

Ofen-Vorsetzer, -Säulen u. Garnituren verkauft, um damit zu räumen, sehr billig. Karl Grubbe, Peterstrasse No. 20.

Total-Ausverkauf

meines Waare- und Bekleidungs Lagers zu und unter Selbstkostenpreis. Gerbiren empfehle: Schwarz pro 22 Stk. (Schw. A 7.50) ...

H. G. Peine Nachf., Grima'sche Straße 31.

Reibstrasse No. 40. Der Ausverkauf beginnt erst in einigen Tagen.

Wollene Decken

empfehlen billig Otto Jungmann, Reibstrasse 26.

Wandram & Künzel

Import von Havana-Cigarren. Größte Auswahl auch in Hamburger Cigarren besser Qualität...

5- u 6-Pfennig-Cigarren

in den bekannten guten Marken zu den alten billigen Preisen empfiehlt in großer Auswahl...

Heinr. Schäfer, Peterstr. 32.

Rothwein-Punsch-Ku.

empfehlen Franz Volgt, Grima, Steinweg No. 9.

Tarragona-Weine

als ganz besondere Achtung: Nr. 54 & 55, Nr. 58 & 59, Nr. 60 & 61, Nr. 62 & 63...

Reinhold Aokermann

in der Weinstraße 1, über Tarragona 60 4 Caves de France, Reibstr. 5.

empfehlen... 25 Reichsthaler...

Kaufverle... 1. R. Telegr... 2. R. Boham... 3. R. Boham... 4. R. Boham... 5. R. Boham... 6. R. Boham... 7. R. Boham... 8. R. Boham... 9. R. Boham... 10. R. Boham...

Effekten... 1. R. Telegr... 2. R. Boham... 3. R. Boham... 4. R. Boham... 5. R. Boham... 6. R. Boham... 7. R. Boham... 8. R. Boham... 9. R. Boham... 10. R. Boham...

18. März... 1. R. Telegr... 2. R. Boham... 3. R. Boham... 4. R. Boham... 5. R. Boham... 6. R. Boham... 7. R. Boham... 8. R. Boham... 9. R. Boham... 10. R. Boham...

18. März... 1. R. Telegr... 2. R. Boham... 3. R. Boham... 4. R. Boham... 5. R. Boham... 6. R. Boham... 7. R. Boham... 8. R. Boham... 9. R. Boham... 10. R. Boham...

18. März... 1. R. Telegr... 2. R. Boham... 3. R. Boham... 4. R. Boham... 5. R. Boham... 6. R. Boham... 7. R. Boham... 8. R. Boham... 9. R. Boham... 10. R. Boham...

18. März... 1. R. Telegr... 2. R. Boham... 3. R. Boham... 4. R. Boham... 5. R. Boham... 6. R. Boham... 7. R. Boham... 8. R. Boham... 9. R. Boham... 10. R. Boham...

18. März... 1. R. Telegr... 2. R. Boham... 3. R. Boham... 4. R. Boham... 5. R. Boham... 6. R. Boham... 7. R. Boham... 8. R. Boham... 9. R. Boham... 10. R. Boham...

18. März... 1. R. Telegr... 2. R. Boham... 3. R. Boham... 4. R. Boham... 5. R. Boham... 6. R. Boham... 7. R. Boham... 8. R. Boham... 9. R. Boham... 10. R. Boham...

18. März... 1. R. Telegr... 2. R. Boham... 3. R. Boham... 4. R. Boham... 5. R. Boham... 6. R. Boham... 7. R. Boham... 8. R. Boham... 9. R. Boham... 10. R. Boham...

18. März... 1. R. Telegr... 2. R. Boham... 3. R. Boham... 4. R. Boham... 5. R. Boham... 6. R. Boham... 7. R. Boham... 8. R. Boham... 9. R. Boham... 10. R. Boham...

18. März... 1. R. Telegr... 2. R. Boham... 3. R. Boham... 4. R. Boham... 5. R. Boham... 6. R. Boham... 7. R. Boham... 8. R. Boham... 9. R. Boham... 10. R. Boham...

18. März... 1. R. Telegr... 2. R. Boham... 3. R. Boham... 4. R. Boham... 5. R. Boham... 6. R. Boham... 7. R. Boham... 8. R. Boham... 9. R. Boham... 10. R. Boham...

Max Mann, Delwaren-Lager, empfiehlt Damen-Parfumerie in Schwarz von...

Tageskalender, Kaiserliche Telegraphen-Anstalten, 1. R. Telegrafenamt 1: Kleine Fleischergasse 5...

Das Zoologische Museum im Augustum ist jeden Mittwoch von 10-12 Uhr und Sonntags von 11-1 Uhr geöffnet...

Feuermeldestellen, Centralstation: Rathhaus-Durchgang (Rathhause), Polizeibauptwache (Rathmarkt)...

Gummi-Waaren-Bazar, 5. Petersstrasse 5, Gummi- und Guttapercha-Waaren-Lager und...

Neues Theater, 1881, Abonnements-Vorstellung, III. Serie, wies, zum 6. Male: Die Fete...

Speise der Plage, Partee 1 A 60 A; Barquet 8 A; Orchester 8 A; Barquet-Bogen: ein einzelner Blag 2 A...

Reportoire des Stadttheaters zu Leipzig, Neues Theater, Mittwoch, 10. December, 1881, Abonnements-Vorstellung IV. Serie...

Carolatheater, 84. Abonnementsvorstellung, Serie 6, (Zum Gedenken der Hinterbliebenen der im Grünberg...

Baronin von Saint-André, Fabrice, deren Sohn, Aelteste Tochter, deren Bruder...

Gewöhnliche Preise der Plätze, Cassendruckung 6/8 Ubr, Anfang 7 Ubr, Ende 9/10 Ubr...

Der Billeterverkauf für den Tag der Borstellung und für den folgenden Tag findet in der Tagescafe Markt...

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn, A. Von Berlin 4.15 fr., 8.30 fr., 2.10 B., 2. fr., 5.22 fr., 6. fr., 9. fr.

Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn, A. Von Berlin 4.45 fr., 10.12 fr., 11.48 fr., 5.35 fr., 11.18 fr., B. Von Magdeburg via Gerb. 8.28 B.

Neuantes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses zu Leipzig, Donnerstag den 11. December 1879, Erster Theil, Symphonie (C dur mit der Schlussung)...

Gefohlen wurden allhier erhaltener, aus der Bau-Stur des Grundstück Nr. 19 der Bröderstrasse, am 1. d. B.; 9) eine braune, graugefleckt...

weisse gewirte Kommodenbende, aus einer Wohnung in Nr. 26 der Ulrichsgasse, vom 2. zum 3. d. B.; 15) ein dunkelblauer Kattin-Heder...

Rr. 10 am Markt am nämlichen Tage Abends; 18) ein brauner Kattin-Heder, fast neu, mit schwarzem Gummigras...

97. Kammermusikführung, im Nudelschen Vereln (1. im 19. Cycle), findet nächsten Sonntag 14. Decbr., Nachmittags 7/8 Ubr neue Nicolaischule III. statt.

aus der Bau-Stur des Grundstück Nr. 19 der Bröderstrasse, am 1. d. B.; 9) eine braune, graugefleckt...

Rr. 10 am Markt am nämlichen Tage Abends; 18) ein brauner Kattin-Heder, fast neu, mit schwarzem Gummigras...

Die große Maschinen Versteigerung, in der Maschinenbau-Nachst und Eisensteter des Herrn Fricsson...

# Ludwig Behwinkel

Hainstrasse No. 30

verkauft nur gegen baar, aber zu sehr billigen Preisen:

**Halbwollene Crêpes, Meter 30 und 40 Pfg.**

**Halbwollene Diagonals (sehr empfehlenswerth), Meter 50-75 Pfg.**

**Reinwollene Foulés, Meter 75 Pfg.**

**Reinwollene Belges, Meter 75 Pfg.**

**Schwarze Cachemires (garantirte Qualitäten) durch Gelegenheitskauf besonders billig.**

**Alle noch vorrâthigen Costumes und Mântel, sowie sämtliche Sommer-Kleiderstoffe bedeutend unter Preis.**

## Weihnachts-Ausverkauf.

Wir bieten, wie in jeder Saison, unseren geschätzten Kunden Gelegenheit, den Bedarf an **Damen-Mânteln** zu außerordentlich billigen Preisen zu decken. Nach beendeter Saison schließen wir, wie in jedem Jahre, unser dieses Geschäft kurz nach Weihnachten. Unsere colossalen Lagerorrâthe müssen bis dahin vollständig geräumt werden, und empfehlen wir:

<b>Lange elegante Double-Paletots, reich garnirt</b>	Mark	6,50—15,50.
<b>Lange elegante Kammgarn-Diagonal-Paletots, reich garnirt</b>		10,50—22,50.
<b>Lange elegante Mousse-Paletots, neueste Herrenrockfaçons</b>		7,50—20,50.
<b>Lange elegante Paletots in couleur, hellste und dunkelste Farben</b>		9,00—22,50.
<b>Lange hochelegante Dolmanfaçons in Kammgarn, Feutre etc. etc.</b>		16,50—27,50.
<b>Theater-Abend-Rad-Mântel, hell und dunkel</b>		14,50—30,00.
<b>Regen-Mântel aller erdenklichen Façons</b>		4,75—19,50.

**Frank, Sperling & Co.,**  
Damen-Mântel-Fabrik.  
7 Katharinenstrasse 7.

## Zu Weihnachts-Geschenken

empfehlen wir

**Einen Posten schwarze Lyoner Seldenwaaren,  
- - - franz. schwarze Cachemires,  
- - - Schweizer Gardinen — unter Fabrikpreis —  
sowie die älteren Bestände von wollenen und halbwollenen Kleiderstoffen zu bedeutend herabgesetzten Preisen.**

**J. Lübecke & Co.,**  
Peterstraße Nr. 7, 1. Etage.



### Richard Schnabel,

Wintergartenstrasse No. 7,

- empfehl:
- Eis-Flaschenschränke,
  - Gartenmöbel,
  - Waschtische,
  - Bettstellen,
  - Blumentische,
  - Blumentreppen,
  - Aquarien,
  - Kinderschlitten,
  - Kleiderhalter,
  - Regenschirmständer,
  - Cassetten,
  - Eischränke,
  - Küchenschränke,
  - Befenschränke,
  - Aufwaschränke,
  - Vorrathsschränke,
  - Fliegenschränke,
  - Gewürzschränke,
  - Gewürzschränke,
  - Treppentische,
  - Anrichtentische,
  - Gackestöcke,
- sowie lackirte Holz- und Kohlenkasten, Ofen-Schirme, Ofen-Vorlagen, Feuergeräthständer und Feuergeräte.



### Hermann Geissler, Neumarkt 10, vis à vis dem Gewandhause.

empfehl zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein reichhaltiges Lager in Buchbinder-, Galanterie- und Lederwaaren vorzüglich in:

- Photographie-Albuns für Portraits, Landschaften und Cabinets-Bilder von 50 A bis 45 A.
- Geldmappen mit und ohne Receptaire, von 75 A bis 30 A.
- Damen- und Weisetafeln von 75 A bis 30 A.
- Schreib-Albuns und Portes in Leder, Galico und Sammet, von 95 A bis 30 A.
- Portemonnaies in 300 verschiedenen Genres, von 19 A bis 19 A.
- Reisungsmappen, Kalender, Rauchservice, Cigarren- und Markenfaçon, Kleider- und Handtaschenhalter, Büttes, Kotes, Feuerzeuge, Uhrhalter, Schreibzeuge, Leipziger und Dresdner Gesangsbücher in reicher Ausstattung etc. Sämtliche Gegenstände mit und ohne Stickereien, welche in reicher Auswahl sehr vorrâthig sind, um obige Artikel in kürzester Zeit damit zu garniren. Außer genannten Waaren empfehle alle in dies Fach einschlagende Artikel zu soliden und billigen Preisen.
- Cigarren-Genies und Brieftaschen in 100 verschiedenen Genres, von 50 A bis 21 A.
- Receptaire für die Reise, beagl. zum Rähen und Näheln, von 75 A bis 45 A.
- Papier-Anschaffungen, diverse Briefbogen und Couverts in eleganten Râhmen von 75 A bis 5 A.

## Weinstock & Co.

Grimma'sche Strasse 27, Ecke Nicolaistrasse,  
Gardinen-, Tüll-, Spitzen-, Weisswaaren- u. Wäsche-Geschäft

## Fertige Wäsche für Herren, Damen und Kinder,

welche stets in grösster Auswahl vorrâthig. Bestellungen nach Maass werden in kürzester Zeit gut und sauber ausgeführt.  
Preise fest. Bei sofortiger Baarszahlung 5%.

NS. Grosse Partien Schleifen, Fichas, Cravattes, Schleiher, Garanturen, Hutshawts etc. haben in den Verkauf genommen.

### Folgende Partien

**Oberhemden** mit fein leinernen gefütterten Fabrik-Einsätzen.  
à St. 2 Mk. 75 Pf.,  
Werth das Doppelte

**Hemden-Einsätze** 33%, unter Fabrikpreis, Dhd. von 2 A an.

**Taschentücher** mit bunten Ranten, Dhd. A 4.50 und A 6.50.

**Damenwäsche** sowie Damenkragen b. 20 Pf. an habe ich, um damit zu räumen, zum Verkauf offerirt.

**J. G. Eichler,**

Waxterre und erste Etage 30 Grimma'sche Straße 30.

## Ehlenniger Ausverkauf Feinster Damenmäntel!!!

Wegen sofortiger Räumung des Gewölbes verkaufe ich 50 Proc. unter Fabrikpreis die, wie jede Concurrenz am Platz, Lange-Doule-Pale, v. 6 A. Kindermäntel, 2 A an.

**Nicolaistr. 51. Nur 51. 51. L. Berg.**

Ostern zum Bestehen.



Musikalisches Antiquariat in Leipzig. In der L. O. Beigel'schen Buchhandlung, welche vom 10. December ab stattfinden wird (Bibliothek des Romanen-Contractors Dr. Georg Henochs No. 2), kommt auch ein „Koffer“ Musikalien am Schlusse vor, welche von Mozart, Beethoven, Mendelssohn, Schumann, Hummel, Chopin, Sivori, Heller, Liszt u. Die Schlussnummer der Auktion (4003) bezieht eine Sammlung von 45 Seiten Pianofortemusic in A. — Dann bilden wir eine Abtheilung über Musik in dem Bucherverzeichniss Nr. 131 der Antiquariats-Handlung von & Franke gefunden. Es sind dies Bücher aus dem Nachlass des Dresdner Professors der mathematischen Physik Dr. med. G. C. Koesche. Die Werke über Physik sind von Ventzell, Glabinski (6 Nummern, darunter eine seltene französische Ausgabe von 1809), Richter, Th. Koch, Wachs, Medlenburg, Beyer, Biele, Schilling, Seebach, Guremain-Miffert, Wintler und Zapf.

Eine Recitation der Antigone.

Allgemein und nicht unbedeutend sind die Klagen, daß der Geschmack des Publicums sich immer mehr der höheren Dichtung abwende, immer mehr dem Schichten und Trivialen verfallt, das auf oberflächliche Unterhaltung berechnet sei. Ohne Frage ist in gewissen Kreisen der Sinn für das künstlerisch Schöne ausgefallen. Wirft doch auch ein großer Theil der Kritik alles in einen Topf, ohne Unter-

scheidung des Bedeutsamen und Unbedeutsamen, des formell Hochstehenden und Desjenigen, was sich in den aufgefahrebenen Geleisen bewegt... ja sogar nicht, ohne eine gewisse Vorliebe für das leichtere an den Tag zu legen. Alle Bestrebungen, ein höheres Niveau des guten Geschmacks in weiteren Kreisen wiederherzustellen, verdienen daher gewiß Förderung und Ermuthigung.

Aus diesem Grunde ermahnen wir hier eine Recitation der „Antigone“ mit dem Orchestral- und Klavierbegleitung, welche von dem hiesigen Verein „Alcanda“ unter der tüchtigen musikalischen Leitung des Herrn Schoof veranstaltet wurde. Dieser Gesangsverein recrutirt sich in erster Linie durchaus nicht aus gelehrten Kreisen; um so anerkannterwerth ist das Bestreben, durch die erhabene Dichtung von Sophokles, durch die edeln Chöre von Mendelssohn'scher Barthelemy ein gefälliges Vergnügen zu erziel. Natürlich bedurfte es der Unterstützung durch Künstler von Fach, um den Vortrag der Sophokleischen Tragödie würdig zu gestalten. Während daher die kleineren Rollen derselben von Mitgliedern des Vereins recitirt wurden, hatten Hr. R. Richter, Hr. P. Richter und Herr Petter a bereitwillig ihre Unterstützung zugesagt, um die Rollen der Antigone und des Kreon zum Vortrag zu bringen. Und es geschah dies in durchaus anerkannterwerth Weise. Hr.

Richter sprach mit Wärme in edlem Stil, ohne falsches Pathos, und Herr Petter führte den Kreon in würdiger und imposanter Weise dar. Die Chöre waren offenbar fleißig einstudirt und gingen, abgesehen von kleinen Schwankungen, meistens gut zusammen. Der Eindruck der edeln Mendelssohn'schen Musik hob das antike Dichtwerk. So hat der Verein Alcanda ein rühmendwerthes Beispiel gegeben, indem er zeigte, daß das gefällige Leben seine höhere Weihe gerade durch die unsterblichen Werke der Dichter erhält, denen sich die Schöpfungen musikalischer Meister zu schöner Ergänzung gefellen. Red. von Gottschall.

Aus dem Geschäftsverkehr.

Die Spielwaaren-Industrie weist gegenwärtig eine große Thätigkeit auf, bei denen man häufig von künstlicher Künstlichkeit reden kann. Wir weisen beispielsweise auf die vollständig schon hergestellten Eisenbahnen, die den wirklichen bis in die kleinsten Einzelheiten nachgeahmt sind, ferner auf die Güterwägen, auf die im Verkehr und im Spielwesen überhaupt verwendeten Wagen, Karren und Geschirre, weiter auf die in neuerer Zeit geschaffenen Karren mit voller Besatzung und Zügel an Pferden und Stallungen u., auf die ebenfalls ein wenig aus den Spielwaaren-Fabriken hervorgegangenen Pferd mäule mit all ihren drohigen und interessanten Szenen. Es gewährt f. 189

dem Erziehung'scheu, solche Fabricate anzuschauen, und wie für die Knaben, so ist auch für die Mädchen osesort; man verfolge nur die Gänge der Puppenfabriken und der Puppen selbst, auf welche ein Blick und eine Gorgeli verwendet worden ist, die aller Anerkennung werth erscheint und der deutschen Industrie alle Ehre macht. Wir glauben daher sehr gern, der einmal ein Gemälde dieser Dinge vor sich haben will, einen Dienst zu erweisen, wenn wir auf die alte renomirte Spielwaaren-Handlung der Firma D. G. Wagner & Sohn, Gammelsche Straße 2, aufmerksam machen, die im Bazarre und der „Neuen Welt“ eine Halle von Erzeugnissen der Spielwaaren-Industrie aufzuweisen hat, während die zweite Etage speciell für die Puppenbranche reservirt ist. Vor Allem aber greifen wir auf den tausendfachen Artikel eine praktische Spielwaare: ein Spielpferd, dessen Construction hundertfach nicht gebacht werden kann und darum auch für Deutschland, England, Frankreich patentirt worden ist. Die Waare vermittelt einen ruhigen und angenehmen Gang, verbindet aber gleichzeitig auch ein Ueberschlagen oder Fortschleudern, so daß der kleine Reiter sein Spiel auf diesem Pferd verlieren kann. Nicht minder beachtenswerth erscheint ein Turnapparat, bei welchem alle Vortheile vereinigt sind. Ob es ja noch so manche andere Spielwaaren hervorbringt, inbesseren es sei und an Raum, und jedem dürfte wohl auch die recht summarische Uebersicht schon genügt sein, die hier zum Vorkommen aller dieser Spielwaaren der Kinderwelt zu erwecken.

Coupons-Einlösung.

Die am 1. Januar 1890 fälligen Coupons von: \* 3% u. 5% Südöster. Lombard-Pr.-Obligationen, Amerik. Staats-Bonds, Oesterr. Renten, 5% Warschau-Wiener Pr.-Obligationen, Oesterreich. Pr.-Oblig. u. Aktien werden schon jetzt an meiner Cassa eingelöst. Die Bitte der per 1. Januar 1890 gezogenen Obligationen ist bei mir einzuholen.

Franz Kind.

Zu den bevorstehenden Ziehungen erlassen wir Ziehung: Deutsches gestempelte Hauptgewinn: 16. Decbr. Mailänder 10-Lire-Loose à 17 Mk. Frs. 50,000, 31. - Venediger 30-Lire-Loose à 23 Mk. Frs. 60,000, 1. Januar Mailänder 45-Lire-Loose à 42 Mk. Frs. 70,000. Nieten existiren nicht. Besonders aufmerksam machen wir darauf, dass wir alle von uns gekauften Loose innerhalb 14 Tagen nach stattgehabter Ziehung 3 Mark unter obigen Preisen zurückkaufen. Gewinne werden sofort discountirt.

Abonnements auf unsere Gewinnliste à Mk. 1 pro Jahr. Vom Januar anfangen senden wir den Abonnenten am Ende jeden Monats franco unsere Gewinnliste zu, welche alle im vorhergehenden Monate stattgehabten Ziehungen von Staats- und Prämien-Losen enthält. Mit der ersten Gewinnliste erhält jeder Abonnent gratis und franco unseren Verlosungskalender für das Jahr 1890. Wir erbiten den Abonnementsbeitrag (A 1) in Briefmarken oder per Postanweisung unter genauer Angabe der Adresse. Das Bankhaus Grünwald, Salzberger & Co., Geln a. Rh.

Königsplatz No. 16, dem Museum gegenüber. Gustav W. Seitz — Kunsthandlung — Carl B. Lorck Reichhaltiges Lager und Ausstellung Kunstgegenstände für Weihnachtsgeschenke und zum Schmuck des eigenen Hauses. Plastische Arbeiten in Elfenbeinmasse und Biscuit. Aquarelldrucke auf Carton und in Rahmen. Terra-Cotta und Porzellan Gerahmte Chromographen Vasen, Schalen, Krüge. Email-Photographien in Eococo-Rahmen. Galvanoplastisches Photographische Alben. Prachtwerke. Kunst-Litter. Reichhaltige Auswahl von Gratulations- und Tischkarten, Buchreihen.

Zu Weihnachtsgeschenken!!! Große Auswahl in Gemälden, Oelmalereien, Wandgemälden, Wandchromographen, Aquarellen u. c. in eleganten Rahmen auf Abzahlung empfiehlt die Kunstverlagshandlung von J. H. Grob, Antiquar bei Leipzig, Leipziger Str. 11.

Die berühmten Deutschen (Stuttgarter) Bilderbogen liefern, so lang: Borstlich, complet — 50 Bogen — in eleganter Goldleimwandmappe Schwarz: Ladenpreis 25 A, für nur 8 A Einzelne Buch à 25 Bogen liefern: Schwarz: Ladenpreis 2 1/2 A, für nur 90 A Alfred Dietz, Grimma'scher Steinweg Nr. 3.

Einrahmungen von Bildern jeder Art u., sowie Reparaturen und Vergoldungen alter Spiegel und Silberrahmen in meiner eigenen Glaseret und Vergolderei sauber und schnell ausgeführt. C. H. Reichert, Götterstraße Nr. 27, Schweiz- und Silberwaren-Fabrik.

Einrahmungen von Bildern werden schnell und billig ausgeführt. Bernolderei E. Berthold, Poststraße Nr. 4.

Th. Kühn, Holzwaarenfabrik Petersstraße 46, nahe am Markt. Preisveranschlagung gratis.

Total-Ausverkauf von Holzschuhen, Spiegeln u. Waren zu sehr billigen Preisen in d. Fabrik Gr. Windmühlengasse 8 und 9, Handliche von 2,75 an.

Brillen und Kleimmer neueste Formen und größtes Lager empfiehlt F. A. Dietze, früher C. Naumann, Cölntische Fußstraße Neumarkt 29.

Patent-Schlittschuhe ohne Riemen à 4 per Paar, Patent-Gas-Schlittschuhe à 4 per Paar, Waither & Melzer, Rathenburgerstraße 26, II.

Ausverkauf von Schlittschuhen zu billigen Preisen Fr. Ed. Schneider, Götterstraße Nr. 2.

Sückerelen auf Ganses, wie Leppiche, Rissen, Gansche u. c. empfing neue Sendung zu billigen Preisen Albrecht Dittlich, Grimm. Str. 28, Ecke der Nicolaisstr.

Echte Sammete Meter 3-3 50. Goldsammet 1.40, Atlas und Band, zu jeder Kleiderfarbe passend, Schleiter von 60 A an G. Rothengel, Ritterstraße 46.

Polzwaaren in allen Sorten, selbst gerahmte, billig S. Neumann, Nicolaisstr. 19, II.

Wollene Tücher habe ich eine Partie zum Ausverkauf erhalten, die ich ein detail empfehle. C. W. Fischer, Nicolaisstr. 14.

Glaed-Handschuhe in weich und fest, für Damen 2 1/2, 1 A do. 3 1/2, 1 A 25 A do. 4 1/2, 1 A 25 A do. 5 1/2, 1 A 25 A in Couf. do. 2 1/2, 1 A 25 A

Empfiehlt die Handschuhfabrik von Carl Brose, Neumarkt 36, neben dem Gewandhaus.

Morgenschuhe für Damen und Herren mit Fell und Flanell Futter in allen Größen empfiehlt Taedoor Pätzmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Geschäfts-Eröffnung. Glaube mir ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage eine Drogen- und Farbwaaren-Handlung verbunden mit Fabrikation von chemisch-pharmaceutischen Präparaten eröffnet habe. Th. Grastaub, Blücherstraße Nr. 34.

„Zum Frieden“ Begrüßungs-Werk für Leipzig und Umgegend von Gustav Schulze Bureau und Lagermagazin Windmühlengasse Nr. 7b.

„Pietät“, Begrüßungs-Werk für Leipzig und Umgegend, übernimmt nach feststehendem Tarif jede Ausführung von Begrüßungs-Werkzeugen mit 6 verschiednen Zeichnungen neuerer Manier, sowie mit dem vergrößerten Zeichentisch (früher Schenckenscher Schreiber-Apparat). Haupt-Bureau: Neumarkt Nr. 10, Moritz Ritter. Annahme: Querstraße Nr. 26, Robert Müller. Gegen Gicht, Rheumatismus etc. ist 10 Pfund bei Paul Schwerdfoger, (Schulze Nr. 150) Götterstraße 121, I. Ed. Götterstr.

LA SOCIÉTÉ DES USINES DE VEVEY ET MONTREUX PRODUITS ALIMENTAIRES à MONTREUX (Suisse) PRODUITS ALIMENTAIRES. Für Kinder: Milch-Suppe, für Erwachsene u. ältere Kinder: Biscuits, Biscuits, Biscuits. Fleur d'Avenatine.

Unentbehrlich für seine Wäsche: Johnson's engl. Patent-Stärke-Glanz in Originalpack à 25 und 60 Pfg. Der Stärke zugesetzt wird die Wäsche blendend weiß, glänzend, steif und elastisch. Niederlage in fast allen Drogen-, Materialwaaren- und Selbstgeschäften. Generaldepot von Aumann & Co., Leipziger-Str. 14, I. Pack. à 25 Pfg. mit 1 Pfd. Reissäckerpulver gemischt ist die sogenannte Brillant-Glanz-Stärke, welche wir ebenfalls billigt empfehlen. Man achte genau auf obige Schutzmarke, da in neuerer Zeit von werthloses Pulver in täuschend nachgemachter Verpackung in den Handel gebracht wird. William Johnson & Co., London.

Von 1 bis 25 Pferdestärken liefern die billigste Betriebskraft die zu entzünden Hock'schen Motoren. Geringster Brennstoffverbrauch, absolute Gefahrllosigkeit, kein Wasser, kein Dampf, kein gepulvertes Heizen, keine behörlige Concession. Maschinenfabrik von Julius Hock & Co., Wien.

Puppen-Ausverkauf! Von einer bedeutenden Puppenfabrik Erlangen sind wir beauftragt, in Leipzig einen Weihnachtsausverkauf zu halten und offeriren die feinsten, wie auch von gewöhnlicheren Sorten zum Originalfabrik Preis. Begrenzt auf detail. Wucherstraße 11, Treppe A. I. und Peterstraße Nr. 4, Treppe C. I.

Pätz & Günther. Herren- und Damen-Welze sowie Garnituren in großer Auswahl, solid gearbeitet, empfiehlt zu sehr billigen Preisen E. Th. Oplitz, Ritterstraße 22.

Auction.

Morgen Mittwoch früh 10 Uhr veräußere ich für fremde Rechnung Meißner...

Auction.

Heute Dienstag, früh 10 Uhr, Veräußerung der Bilder...

Auction. I große Partie hochpreisiger Christbaum-Decorationen...

! Auction! Auf die Mittwoch den 10. d. M. Vorm. 10 Uhr...

Rachlaß-Auction. Donnerstag den 11. December...

Solz-Auction. Montag d. 15. Dec. d. J. Vorm. 11 Uhr...

Zu Festgeschenken für Damen. Gedichte von Victor Böttger...

Aesthetische Studien f. d. Frauenwelt von O. v. Leizner...

Buch der Erfindungen, Gewerbe und Industrie...

Block-Chocolade Block-Cacao Otto Melsner & Co.

Gummi-Besohlungs-Anstalt 5 Petersstrasse 5.

Bilderbücher

und Jugendchriften in grösster Auswahl und für jedes Alter...

Franz Ohme, Universitätsstr. 90. NB. Mein Weihnachts-Catalog...

Pferde-Lotterie in Werfburg 1900 wertvolle Gewinne...

Franz Ohme, Universitätsstr. 90.

Loose à 3 Mark zur Thüringer Pfordalotterie...

Helnr. Schäfer, Petersstrasse 32.

Ungarische 100 Fl. Staats-Loose...

Koch & Co., Berlin W. Bankgeschäft, Rohrenstr. 10.

Monogramm-Briefpapier in allen Buchstaben...

Rob. Koppsch, Reichsstr. 10.

Büchertarten, elegant, von 1 A bis 7 A...

H. G. Garbrecht's Papier-Druckerei...

Buchhaltung, f. m. R. Henr. Corresp. N. Gröndl...

Gründl. Unterricht in einfacher u. dopp. Buchführung...

Ein Student sucht sich durch Erheilen von Privatunterricht...

Gründl. Unterr. im Franz., Engl., Ital., Span. u. d. holländ. Corresp....

Ein geb. Mann, erb. Hof- u. Glavierunterricht...

Junge Mädchen können Schneidern in 2 Wochen...

Das Cigarrenmachen wird gründlich gelehrt...

Für Damen. Ein anständ. Alt. Herr empfiehlt sich...

Reparatur von Spielsachen in Bräunchen...

Spielsachen in repar., lackirt, tapeziert u. sauber aufgehüht...

29 Witzstrasse 29 werden durchschneidende...

Polzschon w. schön u. billig aufgeb. u. angefertigt...

Zöpfe Puppen-Porrücken eleg. gefert.

Saar-Uhrketten in neuen Mustern werden sehr billig...

Serrentleider b. Hart aus, modernisiert, nicht schnell u. billig...

Serrentleider werden mod. u. repar. Blöndinger, Burgstr. 9.

Wäsche wird gewaschen u. angepl. Mühlentstr. Nr. 2...

Wäsche wird sauber aufgebessert...

Das Masken-Cosmologer befindet sich...

Fracks sehr feine, werden verlichen u. verk. Kl. Fleischerg. 7, H.

Dr. med. Gleichner, Spezialarzt f. Barro...

Dr. med. Hermsdorf, Spezialarzt für Hautkrankh. u. Geschlechtskr.

Gründliche und schnelle ärztl. Hilfe für Geschlechts- u. Frauenkrankheiten...

Geschlechtskrankheiten seit gründl. A. Scherner, verpfl. Mund...

Specialarzt für geheime Krankheiten Dr. Deutsch...

Dr. mod. Blau, hom. Arzt, heilt alle Geschlechtskr. ohne Diät...

Elbert-Güsse gegen Geschlechtskr. bei...

Geschlechtskrankheiten der Männer, sowie alle Folgen...

Bossard's Wittwe, pädagogische Charakter-Beurtheilungen...

Ausgang-Glycerinseife in 1/2 Liter einstreifen u. empfl. zu...

Ausverkauf der Restbestände von der Künstler-Lotterie...

Block-Chocolade Block-Cacao Otto Melsner & Co. Nicolaistrasse 53.

Gummi-Besohlungs-Anstalt 5 Petersstrasse 5.





**MARKEN-UNTERZEICHEN**  
 Preisende Geschenke für  
 Herren & Damen  
 Grimm-Str.  
 H. Backhaus

**Besonders zu empfehlende Neuheiten!**  
**Ohaufforettes de Dames.** Ihr Samen, welche an kalten Tagen leiden.  
**Taschen-Spazierstock.** Eleganter Stock, welcher sich in einem Cigaretten-Gehäuse bergen läßt, um in der Bekantmachung getragen zu werden.  
**Patent-Eierkocher.** Ohne Wasser weiche Eier zu kochen.  
**Universalleuchter.** Das Tropfen der Dichter nimmlich machend.  
**Höchste Neuheiten in Damenschmuckgegenständen u. s. w.**  
**H. Backhaus, Grimma'sche Straße 14.**

**Größte Auswahl verschiedenartiger  
 Salt-Schalter-Concert- & Streifen**  
 Fischer  
 Grimm-Str.  
 H. Backhaus

**Engrosblager in ff. Butter**  
 zu den billigsten Tagespreisen im Goldenen Wem, Petersstraße Nr. 15.  
**Schweizerbutter,**  
 hochfein, täglich frisch & St. 50, 55, 60 & zur Weihnachtsbäckerei ff. Salzbuter, St. 90 & St. 100-110 & Mol. frische Eier empfiehlt Albert Wehrhahn, Katharinenstraße 9, im Dofe.  
**Rittergutsbutter**  
 in Original-Strichen 65, 70, 75 & feinste Kochbutter 60, 65 & feinste Salzbuter 90 & 100. Alexanderstraße 15, part. rechts.  
**Schlef. Gebirgsbutter,**  
 die Kanne zu 1,90-2,10-2,30 in wohl-schmeckender Waare, empfiehlt Herm. Mücke, Katharinenstraße 17.  
**Bäckerei-Eröffnung.**  
 Ich mache meinen werthen Kunden so wie einem geehrten Publicum von hier und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich Sie recht von allem in Brot-, Weib-, Kuchen- u. auch in Stollenbäckerei bedienen werde.  
 Hermann Brunner,  
 Wilhelmstraße Nr. 6, Rembrandt.

**48**  
 Tragemäntel in allen Farben, Kaisermäntel für die Schule, sowie Auszüge und Paletots für Knaben u. Mädchen, Schlafrocke für Knaben mit feil zu billigen aber streng festen Preisen.  
**J. Piorkowsky,**  
 48. Petersstraße 48.  
 vis à vis der Stockner-Passage.

**Arthur Schneider**  
 Petersstraße Nr. 36, Hôtel de Bavière,  
 ladet zur gefälligen Beschäftigung seines großen reichhaltigen Lager ganz ergeblich ein und erlaubt sich auf eine große Auswahl sehr preiswerther Artikel aufmerksam zu machen, die sich zu billigen Weihnachts-geschenken vortrefflich eignen.  
 Insbesondere empfehle:  
**Meerscham-Cig.-Spitzen,**  
 in den verschiedensten Facons, glatt und gefächert, von dem einfachsten bis zu dem hochfeinsten Genre.  
**Bornstein-Cig.-Spitzen,**  
 in feinsten Facons,  
**Elfenbein-Waaren,**  
 glatte, gefächerte und gemalte Böcher aus feinstem Transparenz-Elfenbein, Broschen, Medaillons, Kreuze, Ketten, Wauschettenschnäpfe, Schirmknäbe, Hüpfen, Rämme, Cigaretten- und Cigaretten-Gehäuse, Portemonnaies, Bisties, Photographie-Rahmen etc.  
**Schildkrot-Waaren,**  
 Böcher, Rämme, Cigaretten- u. Cigaretten-Gehäuse, Portemonnaies, Bisties etc.  
**Ball-Fächer,**  
 Seide mit Blumen- und Genre-Malerei, Federn etc.  
**Spazier-Stöcke,**  
 Eisenbein-, Naturholz- und Phantasie-Stöcke mit echten Gold-, Silber- u. Kupfer.  
**Extra-Bestellungen, Schnitzereien,**  
 Wappen u. Monogramme etc. in Meerscham und Elfenbein werden vorzüglich gut ausgeführt.  
**Reparaturen**  
 aller vorgenannter Artikel werden schnell, gut und billig besorgt.  
**Arthur Schneider**  
 Petersstraße Nr. 36, Hôtel de Bavière.

**Delicatessengeschäft**  
 Königsplatz 15.  
 Empfiehlt täglich ff. Gänsebraten, Fasanen, ger. u. frischen Kalb, Sprietten, Gänsebraten, Hasenbraten, Pökelschinken, Pökelschinken, verschiedene kalten Aufschnitt und von Nachmittag 6 Uhr an warmen Schinken.  
**H. Ackermann.**  
**Geflügel.**  
 Truthähne, Geyannen, Gänse, Gaten, Gänzer.  
 Franzöf. Boularden.  
 Fasanen, Birfbühner.  
 Schneebühner, Gänsebühner.  
 Milde Gaten.  
 Ernst Klossig.

**Schwarze und colorierte Cachemirs,**  
 Satin lains, Foulards, Diagonals, Cachmir foulé.  
**Frans. Seiden-Waaren,**  
 als: Cachemir, Falles, Altas, Gros de Suaz (Gostreffle und carrirte Douzins der Meter Mark 2.)  
**120 Ctm. breite Woll-Stoffe**  
 zu Haus- und Morgenkleidern den Meter Mark 1.50.  
**Neuheiten**  
 in französischen Spitzen-Artikeln, als: Châles d'Espagnol, Fichus, Barbon, Colliers, Schleier, Umhänge etc.  
**Seidene Schürzen,**  
 Umhänge in Angers, Woll-Shawls, schwarze Cachmir-Shawls, Cravatten etc.  
 empfehle ich zu billigen Preisen.  
**Fr. Frederking,**  
 Salzgässchen No. 8. 1. Etage.  
 Eckhaus am Markte.

**Kridenten u. wilde Eiderenten**  
 pr. 3 1/2 Mark & pr. Paar 8 Mark.  
 Geflügel, Kal u. Gerd empfiehlt  
 Wittwe Kockel, Ritterstraße 20.  
 Wehr. Ctr. Rheinische Bäckerei fud  
 Gortnerstraße 1 b. Lindner zu verkaufen.  
 Neue Thürmer Gafelnhüte Bd. A 1.  
 • Mandeln, 100 . . . 1.80  
 • Zetteln . . . 1.  
 • Branglengen . . . .80  
 • Englischer Feigen . . . .80  
 • Gnadmanbetu . . . 2.  
 ital. Maronen . . . .80  
 • Weismehl (Volento-Mehl) Bd. 80 & 4  
 empfiehlt  
**A. Jallol's Nachf.,**  
 26 Königsstraße 26.

Zurückgesetzte Kleiderstoffe, sowie verschiedene Damenmäntel u. s. w. dieser und vorhergehender Saisons verkaufen wir zu den billigsten Preisen.  
**Hartmann & Uhlmann.**  
 Neumarkt No. 9.

**Spargel**  
 Krausschwelger,  
 Dicker, 2-Fuß-Dose  
 2 Mk. 50 Pf. Feine  
 Linsen 1 Mk. 50 Pf.  
 und alle übrigen ein-  
 gemachten Gemüse,  
 Früchte etc. empfeh-  
 len.  
 Bonn & Co., Neumarkt.  
 Wir bitten um Aufträge. Billigste geehr-  
 ter Preis-Contrao gratis und franco.  
**ff. Schnittbohnen ff.**  
 1/2 Pfd. 25 A, bei 5 Pfd. & Pfd. nur 20 A  
 per Knt. 12 A 50 A und per Ctr. 17 A  
 garantiert schnell weilschende Bohnen.  
**Reines** Mandelburger Generatent,  
 delicate Pfefferkuchen u. Schokoladen.  
 Schokolade, Pfd. 60 A, Schinken-  
 fett, Pfd. 70 A, Würfel, Pfd. 70 A,  
 Käsefett, Pfd. 120 A,  
 frische Eier, & Schokolade 60 A, empfiehlt  
 E. Thorschmidt, Weichstraße 27.  
 Ein Höfchen feiner Caviar ist es grau  
 oder en détail zu verkaufen.  
 Eucherland, Katharinenstraße 11.

**Sehr praktisches  
 Weihnachts-Geschenk**  
**Alles zusammen für 9.50 Mk.**  
 16 Ellen guten Kleiderstoff (Jaquard und Diagonal),  
 1 Damen-Stepp- oder Zigton,  
 1 Tuchend weiche Damen-Zeichentücher (rein weinen),  
 1 fertige Schürze in weinen oder Noire mit Sat.  
 1 weilschendes Damenhalstuch  
 versendet alle zusammen auch gegen Postnachnahme oder vorherige Ein-  
 sendung des Betrags  
**C. M. Dolge Nachfolger,**  
 Markt Nr. 11, Ackerlein's Haus.

**Oelsnitzer Steinkohlen, Böhmisches Braunkohlen.**  
 Untereinander hält sich gebrühten Herrschaften bei Bedarf von Feuerungsmaterial  
 besser Qualität bei promptester und reicher Bedienung bestens empfohlen.  
**Friedrich Hergert,**  
 Nr. 75 Brühl, goldene Gule, Durchgang nach der Dackstraße.  
**Für den Weihnachtstisch**  
**Einen Korb**  
 mit 6 ganzen oder 6 halben Flaschen spanischen  
 Wein von 5 A 50 A an in bekannter Güte.  
**Reinhold Ackermann,**  
 Spanische Weinhandlung,  
 Katharinenstraße 19.

**Friscen Besterlachs.**  
 Sauber, Geruchlos,  
 geschmacklos, Fischlachs,  
**Schellfisch u. Seedorfisch,**  
 Kohl- und Gölde-Mal,  
**Brieken**  
 in 1/2, 1/4, und 1/8 Schokoffern.  
**Sardinen in Del**  
 in 3 verschiedenen Marken,  
 Kaffeebohnen und Citronen.  
**Mandarinen.**  
 Frische America-Weintrauben,  
 Ital. Rosmarin-Wepfel,  
 Ital. Maronen,  
 Leitomer Mähden,  
 Nigler-Supplikat,  
 Ernst Klossig,  
 Dackstraße 8 - Seiger Straße 15 b.

**Zwickauer Steinkohlen-Coaks.**  
 Gemey-Coaks, beste Qualität, für Schloßereien, Schmieden  
 und Privatbeizungen liefert 1/2, Dorn 105 A, 1/2, Dorn 83 A,  
 1/2, Dorn 96 A 50 A, bei 1 Dorn 90 A frei ins Haus.  
 Robert Kömmer, Eck der Wald- und Frankfurter Straße.

**Neue Liqueure von hervorragender  
 Vorzüglichkeit**  
 aus der Liqueur-Fabrik von M. J. Fiebachmann in Aschaffenburg.  
**Aesculap,** Erster Verdauungs- und Dessert-Liqueur,  
**Ninsin-sohu,** Chinesischer Kraft-Liqueur,  
**Perkeo,** Katerschnaps, feinstes aromatischer Bitter,  
**Elixir de Spessart,** bester Jagd- und Reise-Liqueur,  
 bei 6. A. Weg, Weichstraße 76; A. W. Wäner, Rordstraße 80;  
 J. C. Edermann, Schützenstr. 9-10; Carl Schödel, Windmühlstraße 26 c;  
 W. G. Wittmer Nachf., Sternstr.; Ferd. Gensswardt, Frankfurter Str. 40;  
 G. S. Werner, St. Neißerstraße 29.

**Caviar.**  
 Neuen Kradanischen Caviar in vor-  
 züglicher Qualität empfiehlt billig  
**Osoar Jessnitzner,**  
 Grimm, Steinweg 41, der Post gegenüber.





Eine nach den neuesten Erfindungen eingerichtete leistungsfähige... Fabrik von schmiedbarem Eisen...

Für Paris: Ein Herr, ein Besamener, Schuhmacher u. Schneider...

Ein Stadler = Gehülfe: Ein accurater Tischler auf Möbel...

Ein Stadler = Gehülfe: Ein accurater Tischler auf Möbel...

Ein Strohhut-Preffer: welcher in allen Zweigen der Wäbe u. d. Fabrikation...

Lehrlings-Gesuch: Für das Comptoir meiner Holzhandlung...

Hofausseher: findet bei freier Station und 400 A Gehalt...

Lüchtige Schneiderinnen: sucht Marie Ernst, Witterstr. 27.

Ein gebild. j. Mädchen: welche die feineren Räder sowie alle häuslichen...

Ein gebild. j. Mädchen: welche die feineren Räder sowie alle häuslichen...

Ein gebild. j. Mädchen: welche die feineren Räder sowie alle häuslichen...

Ein gebild. j. Mädchen: welche die feineren Räder sowie alle häuslichen...

Wittener-Mädchen verl. Reichstr. 11. Eine durcharb. tüchtige und solide...

Wittener-Mädchen verl. Reichstr. 11. Eine durcharb. tüchtige und solide...

Wittener-Mädchen verl. Reichstr. 11. Eine durcharb. tüchtige und solide...

Wittener-Mädchen verl. Reichstr. 11. Eine durcharb. tüchtige und solide...

Wittener-Mädchen verl. Reichstr. 11. Eine durcharb. tüchtige und solide...

Wittener-Mädchen verl. Reichstr. 11. Eine durcharb. tüchtige und solide...

Wittener-Mädchen verl. Reichstr. 11. Eine durcharb. tüchtige und solide...

Wittener-Mädchen verl. Reichstr. 11. Eine durcharb. tüchtige und solide...

Wittener-Mädchen verl. Reichstr. 11. Eine durcharb. tüchtige und solide...

Wittener-Mädchen verl. Reichstr. 11. Eine durcharb. tüchtige und solide...

Wittener-Mädchen verl. Reichstr. 11. Eine durcharb. tüchtige und solide...

Wittener-Mädchen verl. Reichstr. 11. Eine durcharb. tüchtige und solide...

Wittener-Mädchen verl. Reichstr. 11. Eine durcharb. tüchtige und solide...

Wittener-Mädchen verl. Reichstr. 11. Eine durcharb. tüchtige und solide...

Ein leistungsf. Kräftig, 30 J alt, unverb., bewandert in der Holzhandlung...

Ein leistungsf. Kräftig, 30 J alt, unverb., bewandert in der Holzhandlung...

Ein leistungsf. Kräftig, 30 J alt, unverb., bewandert in der Holzhandlung...

Ein leistungsf. Kräftig, 30 J alt, unverb., bewandert in der Holzhandlung...

Ein leistungsf. Kräftig, 30 J alt, unverb., bewandert in der Holzhandlung...

Ein leistungsf. Kräftig, 30 J alt, unverb., bewandert in der Holzhandlung...

Ein leistungsf. Kräftig, 30 J alt, unverb., bewandert in der Holzhandlung...

Ein leistungsf. Kräftig, 30 J alt, unverb., bewandert in der Holzhandlung...

Ein leistungsf. Kräftig, 30 J alt, unverb., bewandert in der Holzhandlung...

Ein leistungsf. Kräftig, 30 J alt, unverb., bewandert in der Holzhandlung...

Ein leistungsf. Kräftig, 30 J alt, unverb., bewandert in der Holzhandlung...

Ein leistungsf. Kräftig, 30 J alt, unverb., bewandert in der Holzhandlung...

Ein leistungsf. Kräftig, 30 J alt, unverb., bewandert in der Holzhandlung...

Ein leistungsf. Kräftig, 30 J alt, unverb., bewandert in der Holzhandlung...

1 perf. Köchin, 41 J alt, f. Bräu, f. Haus, mehr. Stuben, Haus, Küche u. Kinder...

1 perf. Köchin, 41 J alt, f. Bräu, f. Haus, mehr. Stuben, Haus, Küche u. Kinder...

1 perf. Köchin, 41 J alt, f. Bräu, f. Haus, mehr. Stuben, Haus, Küche u. Kinder...

1 perf. Köchin, 41 J alt, f. Bräu, f. Haus, mehr. Stuben, Haus, Küche u. Kinder...

1 perf. Köchin, 41 J alt, f. Bräu, f. Haus, mehr. Stuben, Haus, Küche u. Kinder...

1 perf. Köchin, 41 J alt, f. Bräu, f. Haus, mehr. Stuben, Haus, Küche u. Kinder...

1 perf. Köchin, 41 J alt, f. Bräu, f. Haus, mehr. Stuben, Haus, Küche u. Kinder...

1 perf. Köchin, 41 J alt, f. Bräu, f. Haus, mehr. Stuben, Haus, Küche u. Kinder...

1 perf. Köchin, 41 J alt, f. Bräu, f. Haus, mehr. Stuben, Haus, Küche u. Kinder...

1 perf. Köchin, 41 J alt, f. Bräu, f. Haus, mehr. Stuben, Haus, Küche u. Kinder...

1 perf. Köchin, 41 J alt, f. Bräu, f. Haus, mehr. Stuben, Haus, Küche u. Kinder...

1 perf. Köchin, 41 J alt, f. Bräu, f. Haus, mehr. Stuben, Haus, Küche u. Kinder...

1 perf. Köchin, 41 J alt, f. Bräu, f. Haus, mehr. Stuben, Haus, Küche u. Kinder...

1 perf. Köchin, 41 J alt, f. Bräu, f. Haus, mehr. Stuben, Haus, Küche u. Kinder...

Verpachtung: Das hiesige Casino soll j. d. verpachtet...

Verpachtung: Das hiesige Casino soll j. d. verpachtet...

Verpachtung: Das hiesige Casino soll j. d. verpachtet...

Verpachtung: Das hiesige Casino soll j. d. verpachtet...

Verpachtung: Das hiesige Casino soll j. d. verpachtet...

Verpachtung: Das hiesige Casino soll j. d. verpachtet...

Verpachtung: Das hiesige Casino soll j. d. verpachtet...

Verpachtung: Das hiesige Casino soll j. d. verpachtet...

Verpachtung: Das hiesige Casino soll j. d. verpachtet...

Verpachtung: Das hiesige Casino soll j. d. verpachtet...

Verpachtung: Das hiesige Casino soll j. d. verpachtet...

Verpachtung: Das hiesige Casino soll j. d. verpachtet...

Verpachtung: Das hiesige Casino soll j. d. verpachtet...

Verpachtung: Das hiesige Casino soll j. d. verpachtet...

N: Ein Herr, ein Besamener, Schuhmacher u. Schneider...

N: Ein Herr, ein Besamener, Schuhmacher u. Schneider...

N: Ein Herr, ein Besamener, Schuhmacher u. Schneider...

N: Ein Herr, ein Besamener, Schuhmacher u. Schneider...

N: Ein Herr, ein Besamener, Schuhmacher u. Schneider...

N: Ein Herr, ein Besamener, Schuhmacher u. Schneider...

N: Ein Herr, ein Besamener, Schuhmacher u. Schneider...

N: Ein Herr, ein Besamener, Schuhmacher u. Schneider...

N: Ein Herr, ein Besamener, Schuhmacher u. Schneider...

N: Ein Herr, ein Besamener, Schuhmacher u. Schneider...

N: Ein Herr, ein Besamener, Schuhmacher u. Schneider...

N: Ein Herr, ein Besamener, Schuhmacher u. Schneider...

N: Ein Herr, ein Besamener, Schuhmacher u. Schneider...

N: Ein Herr, ein Besamener, Schuhmacher u. Schneider...

# Nah dem Königsplatz.

In diesem Hause ist per April 1890 die herrlichste, von Frau Geh. Rath ... bestehend aus 10 Zimmern, 2 Kaminen, 2 Bädern mit Einrichtung, Küche, Keller und Bodenlosgeschlecht in den Garten an eine gebildete Familie preiswürdig zu vermieten.

Näheres Nägelsackstr. 19 parterre, täglich 2-3 Uhr Nachmittag.

**Garçon-Logis,**  
auf möblirt, mit oder ohne Pension  
Näheres Nägelsackstr. 22, 2. Et. rechts.  
Garçon-Logis, freundlich, Zimmer mit Cabinet für 1-2 Herren, mit saub. Matratzenbett, gut beheizt. Saub. u. handlich billig zu verm. Nr. Fleischwa. 9. 1. 2. Etage.

**Garçon-Logis**  
zu vermieten in Oßern 1880 ein Haus mit 3 Stuben, 3 Kaminen, Küche u. Zubehör für den Preis von 300 A zu erfragen beim Hausmann Lindenstr. 7. 1. Jan., d. 12. u. f. 40 S. Reubenstr. 11.

**Garçon-Logis**  
zu vermieten in Oßern 1880 ein Haus mit 3 Stuben, 3 Kaminen und Zubehör für den Preis von 300 A zu erfragen beim Hausmann Lindenstr. 7. 1. Jan., d. 12. u. f. 40 S. Reubenstr. 11.

**Garçon-Logis**  
auf möblirt, mit oder ohne Pension  
Näheres Nägelsackstr. 22, 2. Et. rechts.  
Garçon-Logis, freundlich, Zimmer mit Cabinet für 1-2 Herren, mit saub. Matratzenbett, gut beheizt. Saub. u. handlich billig zu verm. Nr. Fleischwa. 9. 1. 2. Etage.

**Garçon-Logis**  
auf möblirt, mit oder ohne Pension  
Näheres Nägelsackstr. 22, 2. Et. rechts.  
Garçon-Logis, freundlich, Zimmer mit Cabinet für 1-2 Herren, mit saub. Matratzenbett, gut beheizt. Saub. u. handlich billig zu verm. Nr. Fleischwa. 9. 1. 2. Etage.

**Garçon-Logis**  
auf möblirt, mit oder ohne Pension  
Näheres Nägelsackstr. 22, 2. Et. rechts.  
Garçon-Logis, freundlich, Zimmer mit Cabinet für 1-2 Herren, mit saub. Matratzenbett, gut beheizt. Saub. u. handlich billig zu verm. Nr. Fleischwa. 9. 1. 2. Etage.

**Garçon-Logis**  
auf möblirt, mit oder ohne Pension  
Näheres Nägelsackstr. 22, 2. Et. rechts.  
Garçon-Logis, freundlich, Zimmer mit Cabinet für 1-2 Herren, mit saub. Matratzenbett, gut beheizt. Saub. u. handlich billig zu verm. Nr. Fleischwa. 9. 1. 2. Etage.

**Garçon-Logis**  
auf möblirt, mit oder ohne Pension  
Näheres Nägelsackstr. 22, 2. Et. rechts.  
Garçon-Logis, freundlich, Zimmer mit Cabinet für 1-2 Herren, mit saub. Matratzenbett, gut beheizt. Saub. u. handlich billig zu verm. Nr. Fleischwa. 9. 1. 2. Etage.

**Garçon-Logis**  
auf möblirt, mit oder ohne Pension  
Näheres Nägelsackstr. 22, 2. Et. rechts.  
Garçon-Logis, freundlich, Zimmer mit Cabinet für 1-2 Herren, mit saub. Matratzenbett, gut beheizt. Saub. u. handlich billig zu verm. Nr. Fleischwa. 9. 1. 2. Etage.

**Garçon-Logis**  
auf möblirt, mit oder ohne Pension  
Näheres Nägelsackstr. 22, 2. Et. rechts.  
Garçon-Logis, freundlich, Zimmer mit Cabinet für 1-2 Herren, mit saub. Matratzenbett, gut beheizt. Saub. u. handlich billig zu verm. Nr. Fleischwa. 9. 1. 2. Etage.

**Garçon-Logis**  
auf möblirt, mit oder ohne Pension  
Näheres Nägelsackstr. 22, 2. Et. rechts.  
Garçon-Logis, freundlich, Zimmer mit Cabinet für 1-2 Herren, mit saub. Matratzenbett, gut beheizt. Saub. u. handlich billig zu verm. Nr. Fleischwa. 9. 1. 2. Etage.

**Schwanenteich.**  
Die Eisbahn  
ist praktisch und jeden Abend bis 10 Uhr zu benutzen. Das Entrée kostet nur 25 Pf. für Erwachsene, 15 Pf. für Kinder.  
F. Zenger.

**Schwanenteich.**  
Die Eisbahn  
ist praktisch und jeden Abend bis 10 Uhr zu benutzen. Das Entrée kostet nur 25 Pf. für Erwachsene, 15 Pf. für Kinder.  
F. Zenger.

**Schwanenteich.**  
Die Eisbahn  
ist praktisch und jeden Abend bis 10 Uhr zu benutzen. Das Entrée kostet nur 25 Pf. für Erwachsene, 15 Pf. für Kinder.  
F. Zenger.

**Schwanenteich.**  
Die Eisbahn  
ist praktisch und jeden Abend bis 10 Uhr zu benutzen. Das Entrée kostet nur 25 Pf. für Erwachsene, 15 Pf. für Kinder.  
F. Zenger.

**Schwanenteich.**  
Die Eisbahn  
ist praktisch und jeden Abend bis 10 Uhr zu benutzen. Das Entrée kostet nur 25 Pf. für Erwachsene, 15 Pf. für Kinder.  
F. Zenger.

**Schwanenteich.**  
Die Eisbahn  
ist praktisch und jeden Abend bis 10 Uhr zu benutzen. Das Entrée kostet nur 25 Pf. für Erwachsene, 15 Pf. für Kinder.  
F. Zenger.

**Schwanenteich.**  
Die Eisbahn  
ist praktisch und jeden Abend bis 10 Uhr zu benutzen. Das Entrée kostet nur 25 Pf. für Erwachsene, 15 Pf. für Kinder.  
F. Zenger.

**Schwanenteich.**  
Die Eisbahn  
ist praktisch und jeden Abend bis 10 Uhr zu benutzen. Das Entrée kostet nur 25 Pf. für Erwachsene, 15 Pf. für Kinder.  
F. Zenger.

**Schwanenteich.**  
Die Eisbahn  
ist praktisch und jeden Abend bis 10 Uhr zu benutzen. Das Entrée kostet nur 25 Pf. für Erwachsene, 15 Pf. für Kinder.  
F. Zenger.

**Schwanenteich.**  
Die Eisbahn  
ist praktisch und jeden Abend bis 10 Uhr zu benutzen. Das Entrée kostet nur 25 Pf. für Erwachsene, 15 Pf. für Kinder.  
F. Zenger.

**Schwanenteich.**  
Die Eisbahn  
ist praktisch und jeden Abend bis 10 Uhr zu benutzen. Das Entrée kostet nur 25 Pf. für Erwachsene, 15 Pf. für Kinder.  
F. Zenger.

**Schwanenteich.**  
Die Eisbahn  
ist praktisch und jeden Abend bis 10 Uhr zu benutzen. Das Entrée kostet nur 25 Pf. für Erwachsene, 15 Pf. für Kinder.  
F. Zenger.

**Schwanenteich.**  
Die Eisbahn  
ist praktisch und jeden Abend bis 10 Uhr zu benutzen. Das Entrée kostet nur 25 Pf. für Erwachsene, 15 Pf. für Kinder.  
F. Zenger.

# Schützenhaus.

Morgen Mittwoch, den 10. December,  
zum Besten einer Weihnachtsbescherung für die Wittwen und Waisen der  
bei der Grubenkatastrophe bei Zwickau verunglückten Bergleute sowie einer  
dergleichen für die Kinder würdiger Armen Leipzigs.  
Die Casse hat Herr F. W. Keyser übernommen.

## Grosses Wohlthätigkeits-Concert

des K. K. Oester. Capellmeisters, vorm. Herzoglich Nassauischen Hofball-  
Musikdirectors und Componisten  
**Kéler Béla**  
und der verstärkten Capelle des Hauses unter abwechselnder Direction der Herren  
Kéler Béla und G. Huber  
Anfang 8 Uhr.  
Entrée 50 Pfg. ohne der Mithätigkeit Schranken zu setzen.  
R. Kählerich.

## Schützenhaus.

Morgen, Mittwoch den 10. d. M., früh 11 Uhr  
**Eröffnung**



der ersten allgemeinen Ausstellung von  
**Canarien, ausländischen Vögeln etc.**  
Entrée 20 Pfg. Kinder 15 Pfg.  
Leipziger Canarien-Züchter- und Händler-Vereinigung.

## Ausstellung

von überseeischen Vögeln, Papageien,  
Sakaki, kleine Hinken, südländische und bayrer Canarien, Affen feine Samm-  
lungen von Vögeln, Stern u. Bergl. Goldfische, Goldfische, Zwergfische,  
Wasserschlangen und Gänse. "Wahrung" Entrée frei. Verkauf zu billigen  
Preisen.  
**Zoologische Grosshandlung**  
von G. Bode und Bräunlein,  
Nicolaisstraße 5, 1.

## Neue Theater-Conditorei.

Heute Dienstag Concert der bekannten Thyroler Concertfänger-Gesellschaft  
Fitzinger aus dem Buxtehale. Anfang 8 Uhr. Entrée 40 Pf.

## Hotel Kronprinz in Zwenkau

empfehle bei gegenwärtig ausgezeichneter Schiltenbahn seine neu restaurirten  
großen Localitäten dem geehrt. auswärtigen Publicum zur gef. Benutzung.  
Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.  
R. Königsbrück.

## Schaaf's Restaurant,

Wetzlarstraße 51  
Deute Abend Dampfkocher mit  
saurem Sahne. Bier hochfein.

## Prager's Bier-tunnel.

Deute Abend saure Rindfleischbraten  
mit Borscht und Gewürzbraten. Gewürzbraten  
bietet u. empfiehlt C. Prager.

## Zill's Tunnel.

Heute saure Rindfleischbraten.  
saurem Rinderbraten mit Klößen.  
Neumarkt Nr. 40.

## Eisenholbe.

Moekurtlo-Suppe zu heute Abend, Mittags 50 Pfg. gut und kräftig, Bier extra-  
fein empfiehlt Aug. Löwe.

## Burgkeller.

Gohls, Restaurant Herrmann Kuntzsch.  
Trietschler's Restaurant, Schulstr. 7.  
Heute Schlachtfest.  
Heute Schlachtfest Halle'sche Str. 7. F. Grundig.  
Restaur. Ischermann's Haus. Heute Schlachtfest. H. Zimmermann.

## Restaurant Stephan,

Parkstraße 11, Creditanstalt.  
Heute Abend von 6 Uhr an empfehle ich Pökel-  
schweinsknöchel mit Klößen, dabei hoch-  
feine Biere. F. Louis Stephan.

# Schützenhaus.

Mit Heute eröffne meine im Vordergarten neu eingerichtete  
**Eisbahn**  
und empfehle dieselbe zur gefälligen Benutzung  
Entrée 25 Pfg., Kinder 15 Pfg. R. Kählerich.

# Bonorand.

Heute Dienstag, den 9. December 1879,  
**Grosses Monstre-Gastspiel-Concert**

des K. K. Oesterreichischen Capellmeisters, vormalig Herzoglich Nassauischen  
Hofball-Musikdirectors und Componisten Herrn  
**Kéler Béla,**  
ausgeführt von den vereinigten Capellen des K. N. Infanterie-Regiments No. 107  
und der verstärkten Capelle des Schützenhauses.  
PROGRAMM  
I. Abtheilung.

- 1) Overture a. d. Oper: Tannhäuser von R. Wagner. (Direction C. Walther.)
- 2) Aufforderung zum Tanz von C. M. v. Weber, orchestriert von H. Berlioz (Direction G. Huber.)
- 3) II. Ungarische Rhapsodie von Fr. Liszt, orchestriert von C. Müller-Berghaus (Direction C. Walther.)
- 4) Volkstheater für Streichorchester humoristisch und contrapunktisch bearbeitet von M. Kasmirer. II. Die böhmische Lieder: 1) So ist der Hirsch ich auf dem Felde etc. 2) Berg, o Berg, wie hoch bist du! etc. 3) Als ich wusch die Linnen etc. 4) Unter der Eiche, hinter der Eiche etc., ausgeführt von 40 Musikern (Direction G. Huber.)
- III. Abtheilung, componirt und dirigirt von Kéler Béla.  
5) Tempelweibe, Fest-Overture. (Der Vorbeter — Einzug in Jerusalem.)
- 6) Erinnerung an den Gletschergarten in Luzern, lyrischer Waldes. (Mit Benutzung des Schwanengesangs "Hoch von Sentia".)
- 7) Ungarische Tänze No. 1 Búrúfú emék (Erinnerung an Barfüßler) Csárdás, comp. von Kéler Béla, op. 31. Von J. Brahms unter No. 5 seiner ungarischen Tänze für Piano für vierhändig frei bearbeitet.
- 8) Der musikalische Fernsprecher (Telephone musical). Grosses Potpourri mit Solos für Ocarina, Zither, Xylophon und Chorgesang aus verwandten Melodien zusammengesetzt von Kéler Béla.
- III. Abtheilung, componirt und dirigirt von Kéler Béla.  
9) Soldatenleben (Revue atri-hienne), ein Tonbild. a. Anbruch der Nacht. b) Das Kriegers Liebesknäuelchen (zwei Corset à Piston). c) Requite-Marsch. d) Gebet: "Vater ich rufe dich" von Th. Körner — Himmel. e) Fische.
- 10) Am schönen Rheins gedankt! Ich Deina! Walzer mit Benutzung der "Loreley" und des Rheinweinliedes: "Beküsst mit Laub" etc.
- 11) Husaren-Galopp.

Entrée 75 Pfg.  
Billets à 50 Pfg. sind vorher zu haben bei Herrn H. Dittrich, Halle'sche Strasse 4,  
sowie beim Portier des Burgkellers.  
R. Reischel.

## Restaurant Wachsmuth,

Wetzlarstraße Nr. 22.  
Heute Schlachtfest, früh 10 Uhr Weißfleisch.  
Zum Strohsack. Schlachtfest empfiehlt für 6 Ute  
G. Hofmann.



I. Quittung. Sammlung für die Hinterlassenen der Verunglückten des Zwiskauer Brückenbergschachtes.

Zahlung des ersten, engeren Comit6 2430 M 3 J.

Bei der allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt: Hermann Beer & Co. 20 A...

Bei der Expedition des Leipziger Tageblattes: P. O. 240 A. Julius Kleinhardt 100 A...

Bei den Herren Hammer & Schmidt: Hammer & Schmidt 200 A, D. Ornter 20 A...

Summa vorsehender Quittung: 12,177 M 62 J.

Indem wir für diese reichlichen Zuwendungen unsern wärmsten Dank aussprechen...

Leipzig, 6. December 1879. Das Hilfscomit6.

Bei der Expedition des Leipziger Tageblattes: P. O. 240 A. Julius Kleinhardt 100 A...

Bei den Herren Hammer & Schmidt: Hammer & Schmidt 200 A, D. Ornter 20 A...

Summa vorsehender Quittung: 12,177 M 62 J.

Indem wir für diese reichlichen Zuwendungen unsern wärmsten Dank aussprechen...

Beiträge für die Hinterlassenen der im Brückenbergschachte verunglückten Bergleute.

Kanzlei der Kreisbauernvereinschaft: B. J. Hansen, Markt Nr. 14.

Stiftungsbuchhalter im Rathhause: O. Jaenicke, Lange Straße Nr. 16.

Expeditio des Leipziger Tageblattes: J. Noack, Grimmaische Straße 81.

Casse der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt: Gustav Krotzer, Grimmische Straße 8.

Casse der Leipziger Bank: R. Lehmann, Sophienstraße Nr. 28.

Becker & Co.: Aug. Mehe, (Firma): Carl Forbrich, Grimmische Straße Nr. 84.

Frege & Co.: Gustav Ros, Nicolausstr. 2.

Ludwig Gumpel: J. G. Sichel, Gerberstraße 2.

Hammer & Schmidt: C. G. Schilling, Blumenstraße 18.

Liebespenden zur Weihnachtsbescherung für die Kinder würdiger Armen.

Bureau der Gegenseitigkeit, Erdmanns- u. Johs. Mischwitz, Schöneburg 20/21.

Prof. D. Fricke, Albertstraße 8, I. Gustav Ros, Nicolausstr. 2.

B. J. Hansen, Markt 14. Bruno Spara, Nicolausstr. 7, I. Ex.

Jacob Hall, Universitätsstraße 20. Gotthard Spillner, Lindenstraße 80.

Otto Meissner & Co., Nicolausstraße 58. Oswald Voigtländer, Petersstraße.

August Mehe, (Firma): Carl Forbrich, Expedition des Leipziger Tageblattes.

Nächsten Sonntag, den 11. Dec. Abends 7 Uhr soll im Vereins-

hause eine öffentliche Versammlung des Leipziger Zwergvereins zur evangelischen

Gesangs- u. Musik-Gesellschaft mit folgender Tagesordnung abgehalten werden:

- 1) Nachrichten aus dem Vereinsleben; der Vorsitzende; 2) Jahresbericht; Herr Oberlehrer Hoeker; 3) Vortrag des Herrn Pastor Dr. Kraus: „Der Sonntag in seiner socialen und religiösen Bedeutung“; 4) Mahlen.

Die Mitglieder des Vereins, sowie die Freunde des Gesangs- u. Musikvereins werden zu dieser Versammlung hierdurch ergebenst eingeladen.

Der Vorstand. P. Schmidt in Schönefeld, Vorsitzender.

Verein zur Verhütung der Hausbettelei.

Die Mitglieder des Vereins werden hierdurch zur General-Versammlung

dieses Jahres am Dienstag, den 9. December Abends 7 Uhr im reservirten Zimmer

der Stadtischen Wolkauktion, Ritterstraße Nr. 44, I. Etage, eingeladen.

Die Tagesordnung ist: 1) Bericht über das letzte Vereinsjahr; 2) Rechnungsablage; 3) Wahl des Vorstandes.

Wir bitten im Interesse der Vereinsangelegenheit um zahlreiche Theilnahme.

Leipzig, 6. December 1879. D. Dreyer, d. 3. Vorsitzender.

Humor

Wohl. Auf vielseitiges Verlangen Mittwoch, den 10. December, Abends 8 Uhr in der Oberstraße zu

Schlief legte Abendunterhaltung zum Besten einer Weihnachtsbescherung für arme Schulfür Kinder.

Entrée 50 A. Um zahlreichen Besuch bittet der Vorstand.

Verein ehrenvoll verabschiedeter Militairs.

Die diesjährige II. ordentliche General-Versammlung findet Mittwoch den

17. December c., Abends 8 Uhr, in der Restauration zum Stadtgarten, Kloster-

gasse Nr. 11, statt. Tagesordnung: a) Wahl des Cassiers; b) Schriftführers und

c) von vier Kassakommisariatsmitgliedern. NB. Sämmtliche Mitgliedsbeiträge sind wieder zahlbar

d) Erledigung etwaiger Anträge.

Im Uebrigen wird auf S. 25 bei 26 der Vereins-Statuten verwiesen.

Leipzig, den 29. November 1879. Der Vorstand.

Bei Herren Mantel & Hiedel am Markt kaufte ich mir kürzlich einige Paquet

Einlegesohlen aus Holzpappe, welche sich ganz vortrefflich bewährten. Ich

sind eine alte Bekannte Thatsache, daß schon das Einlegen von Holzpappe in das Schuhwerk

dem Fuß gegen Kälte Schutz verleiht, so ist dies nun bei den Holzpappesohlen in

erhöhtem Grade der Fall. Es ist ein großer Vortheil dieser Sohlen,

daß sie sich sehr bequem einlegen und auch im elegantesten Schuhe tragen lassen.

Dabei sind sie äußerst billig, so billig, daß man für 2 bis 3 A. solcher Sohlen sich

und seiner ganzen Familie ein ganzes Jahr lang die Wohlthat, sich warme Füße zu

Olymp!

Donnerstag den 11. December 1879 XII. Stiftungsfest mit Ball im Colonnaden

Verein Glück auf! Mittwoch den 10. d. M. Abends 8 Uhr

Versammlung in Schröder's Restauration Gemandlgassen. Der Vorstand.

Familien-Nachrichten

Ein Vermähltes empfehlen sich nur hierdurch Frh. Wagner.

Helene Wagner geb. Winkler. Leipzig, 7. December 1879.

W. W. Richter, Graven, Ida Richter geb. Wagner. Vermähl.

Leipzig, den 7. December 1879. Die glückliche Geburt eines gesunden

Knaben zeigen hoch erfreut an Leipzig, 7. Dec. 1879. Franz Heine u. Frau.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen hoch erfreut an Leipzig, den 6. December 1879.

S. Hilbert nebst Frau. Todes-Nachricht. Gestern Abend 7/10 Uhr verschied sanft

und ruhig nach nur kurzem Krankenlager in seinem 79. Lebensjahre unser theurer

und verehrter Vater, Schwieger u. Großvater Johann Gottfried Goltz,

vormals Gutsbesitzer in Rodan. Dies zeigt tiefbetruht im Namen der

übrigen Hinterlassenen hierdurch an. Louis Fritsche. Blüten, den 7. December 1879.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten hierdurch die Nachricht, daß diese

Nacht im Johannisthale hier unerwartet, in Folge eines Herzschlages unsere gute

Tante und Großmutter Fraulein Clementine Schröder sanft entschlafen ist.

Leipzig, Dresden, 8. December 1879. Otto Schröder. Dr. Victor Hofmeister,

p. i. R. sammt Hinterbliebenen. Gestern Abend verschied nach kurzen

Leiden Herr Max Mühlisch, welcher mir als treuer Mitarbeiter eine

längere Reihe von Jahren zur Seite gestanden hat. Ich werde dem Verstorbenen

hier ein ehrendes Andenken bewahren. Leipzig, den 7. December 1879.

Robert Hoffmann. Heute verschied plötzlich sanft und ruhig

unter beryngender Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater der Schriftfeger-Juwelir

Ludwig Julius Schimpf. Um stille Beileid bitten die Hinterbliebenen.

Neudörfel, 8. December 1879. Heute Mittags 1/2 Uhr verschied nach

längeren Leiden unser beiliebster treuer Gatte, Vater, Bruder und

Schwieger-vater Herr Carl August Schneider, Hauptkassendirektor, im 67. Lebensjahre.

Ber den theuren Entschlafenen launete uns unser Schmerz erweisen. Um stille

Beileid bitten die trauernde Wittwe nebst Kindern. Wilhelm Weinert als Schwiegersohn.

Leipzig, den 7. December 1879. Die Beerdigung findet Mittwoch früh

10 Uhr vom Trauerhause, Frankfurtstr. 45, aus statt.

Heute Abend 7/9 Uhr entschlief sanft und ruhig nach längeren Leiden unser guter

Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater Johann Gottlieb Fischer

Instrumentenmacher in seinem 67. Lebensjahre. Dies zeigt tiefbetruht an

Leipzig, den 7. December 1879. Die trauernden Hinterlassenen.

Statt besonderer Meldung allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht,

daß unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, Herr Albert Wogers

heute 1 Uhr sanft entschlafen ist. Raabeburg, den 7. December 1879.

Die trauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet am Mittwoch

Abends 8 Uhr statt. Gestern Abend farb schnell und unerwartet im St. Johannisthale unsere liebe

Tante und Großmutter Fraulein Clementine Schröder.

Dies allen Bekannten nur hierdurch zur Nachricht, mit der Bitte um stille Theilnahme. — Leipzig und Dresden, d. 8. December 1879. Die Hinterbliebenen.

Heute früh 4 Uhr entschlief unser theurer geliebter Tochter und letztes Kind Pauline Franke im 27. Lebensjahre. Die trauernden Eltern Carl Franke nebst Frau.

Allen Freunden und Bekannten zur trauernden Nachricht, dass meine liebe Frau Agnes, geb. Richter, nach langen schweren Leiden am Sonntag Abend ruhig und sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 8 Uhr statt.

Heute früh 7 1/2 Uhr verschied nach längerem Weiden unsere innigstgeliebte Mutter Johanna Mathilde Kolph

Das hiermit hat jeder besonderen Weibung in dieser Trauer anzeigen.

Heute früh nach kurzen schweren Leiden unser lieber Kind Anna.

Schon wieder ist nach kurzer Zeit der unerlöbliche Tod in mein Haus eingetret.

Entdecken. Schmerz erfüllt bringe allen lieb dem Verwandten, Freunden und Bekannten diese traurige Nachricht, mit der Bitte um

Heute früh 8 Uhr entfiel nach kurzem Weiden unser geliebter Sohn Bernward.

Heute früh 1/10 Uhr starb unser zweites liebes Zwillingstochterchen im Alter von 1 3/4 Jahren.

Heute früh 1/10 Uhr starb schnell und unerwartet an Bakterien unserer lieber kleiner Carl, im Alter von 8 Monaten 9 Tagen.

Dies zeigen hierdurch tiefbetrübt an

Verlobt: Herr R. Krieger in Vornbach mit Fräulein Maria May

Heute früh nach kurzem Leiden unser lieber Sohn

Mitten aus seinem Tagewerk rief der Tod am Abend des 5. December c. unseren theueren Freund, Herrn Julius

Wochener in Gartenstein, eine Tochter. Herrn Alfred

Gestorben: Herr Dr. Louis Schmidt, Agent u. Commissionsär, in Chemnitz.

Emma v. Bismarck geb. Dürsch in Dresden.

Verlobt: Herr R. Krieger in Vornbach mit Fräulein Maria May

Heute früh nach kurzem Leiden unser lieber Sohn

Mitten aus seinem Tagewerk rief der Tod am Abend des 5. December c. unseren theueren Freund, Herrn Julius

Der Vorstand des Scherbertvereins der Südstadt.

Deutscher Krieger-Verein. Leipzig.

Unter vorhergehender Kammerung Friedr. Willh. Schröder, Kaufmann, Feldpost-Nr. 43, wird morgen Mittwoch den 10. December, Nachmittags 3 Uhr

Die Beerdigung

der Frau Oberst Olga v. Hatzel, geb. v. Mooro, Schülerin des Conjectanturiums, findet Mittwoch früh 10 Uhr von der Leichenhalle des neuen Friedhofes aus statt.

Heute Ab. 6 U. G. B. B. Z. L.

Sonnenbad Temp. d. Schwimmbecken 20.00. Damen: Dienst, Donnerstag, Sonntag.

Meteorologische Beobachtungen

Table with 5 columns: Zeit der Beobachtung, Barometer, Thermometer, Relative Feuchte, Windrichtung und -stärke. Data for Dec 7, 8.

Landtag.

Dresden, 8. Decbr. (Zweite Kammer.) Die Sitzung wird vom Präsidenten Haberhorn

Am Mittelfertige sind anwesend die Staatsminister v. Röstig-Ballwitz und v. Künneritz.

Bei der allgemeinen Vorbereitung über das heutige Decret Nr. 21, einen Gesetzentwurf wegen der Tageselder und Reiseföhnen der Civilbeamten betr. steht Abg.

Dr. Krause den Antrag: „Das vorliegende Decret an die Gesetzgebungsdeputation zu verweisen.“ Die Kammer beschließt demgemäß.

Daran schließt sich die allgemeine Vorbereitung über den Antrag des Vicepräsidenten Dr. Pfeiffer, einen Gesetzentwurf zu Einleitung des Gesetzes über den Anteil Sachsen an der französischen Kriegskostenabfindung

Was der französischen Kriegskostenabfindung ist die Summe von 3 Millionen Thalern zur Verteilung an die Bezirke des Königreichs Sachsen durch das Gesetz vom 25. Juni 1874

bestimmt worden. Nach §. 2 des citirten Gesetzes habe die Verteilung in einer Hälfte nach der Größe des Flächeninhalts der Bezirke, zur

anderen Hälfte nach der durch die Abfindung vom 3. December 1871 festgestellten Zahl der Einwohner dieses den Bezirken zugetheilten Capitals

bestimme das Gesetz: Wenn aus den Angaben dieses Vermögens

Bermessungen für Bestimmung der Verhältnisse an einzelnen Orten des Bezirks durch örtliche Einrichtungen bereits in ausreichender Weise festgestellt worden ist, so ist in den

betreffenden Ortsverzeichnissen aus den gedachten Vermögensangaben ein entsprechender Anteil zu entnehmen.

Die dieser „entsprechende Anteil“ zu berechnen, darüber sei in mehreren Bezirksversammlungen Zweifel entstanden, so dass die

Bermessungen der Angaben des gedachten Capitals in manchen Bezirken unmöglich geworden, in

anderen zu unzureichender Genauigkeit geblieben habe. Es empfehle sich daher, diese

Zweifel durch einen Erläuterungsparagraphe zu dem Gesetze vom 25. Juni 1874 zu beseitigen. Das die Berechnung des Anteils an den Angaben für die einzelnen Gemeinden nach demselben

Verfahren erfolge, nach welchem das Capital geachtet worden, empfehle sich nach den

lebten unter einander nicht friedlich, in dessen Gedächtnis, an der Räte wohnende Stamm

gedachte, an der Räte wohnende Stamm verhielt sich gegen die europäischen Ansammlungen

kommend und freundlich. Diese Zweifel wäre in Brasilien ein großes Boll für die Kultur

zu gewinnen gewesen, wenn die Entdecker das Bewusstsein ihrer civilisatorischen Aufgabe

gehabt hätten. Aber die Portugiesen verhielten sich roh und barbarisch gegen die brasilianischen

Indianer, sie trugen Tod und Verderben in deren Reihen, insbesondere dadurch, dass sie die schwarzen

Indianer unter die Indianer brachten, wodurch diese auf das Entsetzliche demirt wurden.

Auf diese Weise haben sich die Portugiesen in grauenvollem Umfange gegen die brasilianischen

Ureinwohner verhalten. Noch in diesem Jahrhundert wurde ein Gesetz erlassen, welches den

Offensivkrieg gegen die Indianer in Brasilien förmlich sanctionirte, und Redner

konnte auf Grund seiner eigenen Erfahrungen, die er an Ort und Stelle vor etwa zehn Jahren

gemacht, mittheilen, dass man es in Brasilien noch damals für keine Sünde hielt, einen

Indianer zu ermorden. Erst im Jahre 1862 hat man seitens der brasilianischen Regierung

damit begonnen, die Mission unter den Indianern zu verbreiten, von der sich aber Redner keine großen

Erfolge verspricht. Missionserfolge hatten sich vor Jahren die Jesuiten zu rühmen, welchen auch

Berdienste an die Sprachforschung unter den Ureinwohnern Brasiliens zukommen.

Son der monarchischen Regierungsform bemerkt der Vortragende, dass sie sich in Brasilien

entwikkelt hat. Der jetzige Kaiser von Brasilien, Pedro II., führt seit 40 Jahren

zum Segen des Landes die Regierung und es ist dem hochbegabten Fürsten gelungen, sein

Reich vor inneren und äußeren Feinden zu bewahren und die Constitution

unverändert zu erhalten. Wenn früher vielfach Zweifel in die Bedeutung des

Kaisers als Politiker gesetzt worden, so bestehen gegenwärtig diese Zweifel nicht mehr, da man

weiß, dass alle Fäden der brasilianischen Politik in seiner Hand

zusammenlaufen. Während die republikanischen Nachbarn sich unter einander durch

Kriege zerfleischt, ist es in Brasilien ruhig geblieben und das ist das Verdienst

Pedros II. Der abhängigkeit für Brasilien ist das Institut der Sklaverei

geordnet, da dadurch die Arbeit entfallen, die Arbeit sei des freien Mannes

unwürdig, und Fortschritte im Großen in Folge dessen nicht geschieden sein.

Unrichtig ist die Anschauung, dass die Sklaven in Brasilien sehr grausam

behandelt werden; wenn derartige Mißhandlungen vorkommen, dann werden sie

in der Regel entweder von freigelassenen Negern, die in Besitz von Sklaven

gelassen, oder von brasilianischen Damen betrifft, die allerdings manchmal ihre

selben schon längst wieder den Sklaven geliebt haben, und in neuerer Zeit auch die

Italiener sich angeschlossen. Dießem Beispiele zu folgen. Der hauptsächlichste

Grund an diesem Unvertrauen liegt in der brasilianischen Regierung, welche

noch kein vernünftiges Colonisationsproject aufgestellt hat. Natürlich haben

unter diesen Fehlern auch die deutschen Colonisten zu leiden gehabt, jedoch

deren Unvertrauen auch die Arbeitkraft ist es zu danken, dass die deutschen

Colonisten in Brasilien bis jetzt ausgehalten haben. Redner bemerkt, eine

lange geschichtliche Schilderung der deutschen Colonisation in Brasilien

gebend, dass der Geist, der die deutschen Colonisten dafelbst erfüllt, ein

guter ist und dass sie sich der von Seiten der Jesuiten verfaulchten

religiösen Spaltungen zu erwehren verstanden haben. Der Redner geht

hieraus zu einer Betrachtung der socialen Zustände innerhalb der

eigentlichen brasilianischen Bevölkerung über. Die Häuser der Brasilianer

gewähren keinen günstigen Eindruck, es fehlt im Inneren jeder Comfori,

die Unterhaltung in den sogenannten Salons ist träge und schleppend,

wie überhaupt die größte Untugend der Brasilianer Trägheit ist; dagegen

recht, welches selbst den Kindern der Sklaven eingeprägt ist. Im vorigen Jahre

hatte es den Kaiser, als ob diese Ungerechtigkeit ausgeglichen werden

solle, in dessen die Reform scheiterte an dem Widerspruch des Kaisers,

und so mussten denn abermals die Protestanten in Brasilien wegen

ihres religiösen Bekenntnisses einen Schritt von oben hinnehmen. Der

Redner bemerkt, es sei ihm trotzdem nicht um die Zukunft der Deutschen

in Brasilien bange, aber er fürchte für die wirtschaftliche Zukunft dieses

Reiches, wenn es nicht gelinge, die europäische Einwanderung nach

Brasilien zu organisiren. Der brasilianische Nation sei vor Allem eines

dringend notwendigen: Die Selbstkenntnis! (Allgemeiner lebhafter Beifall.)

Am Sonntag Abend wurde im Saale des Vereinsthauses

in der Hofstraße die Ausstellung von Transparenten, Gemälden, auf

welche schon wiederholt im Tageblatt aufmerkjam gemacht worden,

eröffnet, und man darf wohl behaupten, dass das sehr zahlreiche

besammelte Publicum von dem Geschehen und dem Grade

der Befriedigung über das Gesehene und Gehörte in hohem Grade



logt, es sind uns verschiedene auf Abhilfe der Calami- tate gerichtete Vorschläge zugegangen und von diesen scheint der folgende die größte Beachtung zu verdienen. Derselbe geht dahin, daß künftig Fälle von Schwärmigkeit in der Weise gerügt werden, daß die Namen der betreffenden Grundstücke und die Namen der Besitzer derselben zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden. Es handelt sich in der ganzen Frage um die Wahrung eines öffentlichen und berechtigten Interesses und um Verhütung von Gefahr für die Gesundheit, und wir behaupten und vor, von diesem Vorschlage Gebrauch zu machen, falls dieser letzte Appell an das moralische Gefühl der betreffenden Personen keinen Erfolg haben sollte.

In Folge einer Unpäßlichkeit des Herrn Kühner hat die für heute im Reuen Theater angeordnete Vorstellung der Oper „Der König hat's gesagt“ vom Repertoire abgehakt werden müssen. Statt derselben wird heute Abend das hübsche Trauerspiel „Die Hexe“ mit Marie Geisinger in der Titelrolle zum sechsten Mal zur Aufführung gelangen. Die für heute im Reuen Theater angeordnet gewesene Wohlthätigkeits-Vorstellung zum Besten der hinterlassenen Wittwen und Waisen der bei der Katastrophe in dem Zwidauer Bräutigamschacht verunglückten Bergleute hat ebenfalls in Rücksicht auf die durch die Unpäßlichkeit des genannten Künstlers notwendig gewordenen Repertoireänderungen auf Freitag den 12. December verlegt werden müssen. Das Repertoire gestaltet sich jetzt für die nächsten Tage folgendermaßen: Neues Theater: Mittwoch, 10. December, „Phigeneia in Tauris“ (in dieser Aufführung wird unser vorzüglichster Darsteller, Herr Otto Schelper, nach seiner Genesung zum ersten Mal wieder auftreten). Donnerstag, 11. December, „Die Hexe“; Freitag, 12. December, „Die beiden Klingsberg“; Samstag, 13. December, „Die beiden Klingsberg“; Sonntag, 14. December, „Die beiden Klingsberg“; Montag, 15. December, „Die beiden Klingsberg“; Dienstag, 16. December, „Die beiden Klingsberg“; Mittwoch, 17. December, „Die beiden Klingsberg“; Donnerstag, 18. December, „Die beiden Klingsberg“; Freitag, 19. December, „Die beiden Klingsberg“; Samstag, 20. December, „Die beiden Klingsberg“; Sonntag, 21. December, „Die beiden Klingsberg“; Montag, 22. December, „Die beiden Klingsberg“; Dienstag, 23. December, „Die beiden Klingsberg“; Mittwoch, 24. December, „Die beiden Klingsberg“; Donnerstag, 25. December, „Die beiden Klingsberg“; Freitag, 26. December, „Die beiden Klingsberg“; Samstag, 27. December, „Die beiden Klingsberg“; Sonntag, 28. December, „Die beiden Klingsberg“; Montag, 29. December, „Die beiden Klingsberg“; Dienstag, 30. December, „Die beiden Klingsberg“; Mittwoch, 31. December, „Die beiden Klingsberg“.

Auf die am heutigen Dienstag Abend im Kaiserhale der Central-Halle stattfindende Versammlung des Städtischen Vereins sei hiermit noch besonders aufmerksam gemacht, da die Tagesordnung unter Anderem zwei Gegenstände enthält, welche das allgemeine Interesse in Anspruch nehmen. Es sind dies 1) die einzuschlagenden Schritte zur Beschaffung billigeren Fleisches, und 2) das Project der Straßenreinigung in Leipzig auf Kosten der Stadt. Aus diesem Grunde darf wohl auf einen recht zahlreichen Besuch gerechnet werden.

Leipzig, 9. December. Wir wollen nicht unterlassen, noch besonders darauf aufmerksam zu machen, daß der heute Abend in der Gemeinlichen Gesellschaft von Herrn Ingenieur Thiem aus Röhren abzuhaltende Vortrag über die Wasserreinigung unserer Stadt für das größere Publicum berechnet und für Jedermann zugänglich ist. Der Gegenstand wird durch mitgebrachte Zeichnungen in großer Anschaulichkeit veranschaulicht werden, auch wird Herr Ingenieur Thiem eine Handtafel benutzen, um mit hantler Kreide Erklärungen zu geben.

Wir sind ersucht, daran zu erinnern, daß heute Abend 6 Uhr im Saale der I. Bürgerschule eine außerordentliche Mitgliederversammlung des Russen- und für Böllertunde stattfindet, zu welcher bereits in Nr. 79 d. Bl. officiell eingeladen worden ist. Gegenstand der Tagesordnung: Ergänzung des Ausschichtes z. A.

Am Abend des Dienstag, 9. December, findet im Saale des Hotels „Stadt London“ ein öffentlicher Vortrag: „Der Sternenhimmel veranschaulicht mit dem menschlichen Gehirn“ nach David's „Mental Disorders“ statt, welchem aus ergangene Einladung auch der Improvisator Herr Herrmann beizutreten und seine reichen Erfahrungen auch auf diesem Gebiete mittheilen wird. Es dürfte demnach allen Theilnehmern an dieser Versammlung eine genugsame Unterhaltung bevorzugen.

Die Eisbahn auf unseren Flüssen bereitet sich den Eisbahnen der Leiche stets große Konkurrenz. In früheren Jahren sah man nämlich auf der Pleiße nicht nur nach Connewitz, sondern auch nach Götzsch, und auf der Elster nach Annaburg und Plagwitz. In der neueren Zeit haben indes unsere Flößer nur noch die Eisbahn auf dem Pleiße-Flusse nach Connewitz eröffnet, als die geeignetste und schönste Schlittschuhparade. Am vergangenen Sonntag war denn auch die Eisbahn nach Connewitz sehr stark frequentirt, ohne daß man jedoch deshalb auf den Leiche einen schwächeren Besuch verspürte hätte. Die Zahl der Schlittschuhläufer unserer Stadt ist eben groß, wohl so groß, daß wenn wir noch mehr Eisbahnen hätten, diese ebenfalls noch sich gut besucht zeigen würden. Wie schätzbar es übrigens ist, wenn einer Eisbahn ein gut geheiztes Gewächshaus-Etablissement nicht fern liegt, zeigt sich sehr in Connewitz, wo z. B. die Restauration „Zum Eisler“, der Gasthof und die Pleiße-Restauranten während der Schlittschuhparade sich täglich eines sehr lebhaften Besuches zu erfreuen haben. Am Sonntagsmorgen dürften dies wohl auch das Schweizerhäuschen und Donau's Stabliement, und am Schwannenteiche das nahe Café zum Reichsanzler angenehm empfinden. Auf Schimmel's Leich sind die kleinen Restauration-Etablissements auf der Insel Owen Retiro an frequenten Tagen gewöhnlich so zu sagen wie vollgepöppelt von Gästen, die hier, gleich mit den Schlittschuhläufern an den Flüssen, vom Eise herbeikommen, um sich einmal zu wärmen und zu erquickeln. So war es z. B. hier am vergangenen Sonntag Nachmittag wieder

einmal so gedrängt, daß es schwer hielt, in das Local hineinzukommen. In Folge dieses stationierte sich ein Keller mit einem Haß Bier auf dem Eise, indem der Traut war doch etwas zu feisch, und der Bierhahn zeigte sich bald mit einem Unpäßlichen verziert. Jedenfalls würde ein auf dem Eise zu erlangendes heißes Tränken mehr Abnehmer gefunden haben.

Das Personal der Oesenberg'schen Buchbinderei hier selbst hat zur Unterstüßung der Hinterlassenen der im Bräutigamschacht verunglückten die Summe von 31 Mark 50 Pfg. beigetragen. Es wäre erfreulich, wenn dieser lobenswerthe Vorgang recht vielseitige Nachahmung fände.

Leipzig, 8. December. In der ersten heutigen Hauptverhandlung des hiesigen königl. Landgerichts wurde der vielfach bestrafte Maximal Karl Friedrich Bausch aus Großhölzig wegen Diebstahls im wiederholten Rückfall zu fünf Jahren Zuchthaus verurtheilt, der Mitangeklagte Friedrich Gustav Bertram von hier aber lagrig gesprochen. Gegen den des Widerstandes gegen die Staatsgewalt angeklagten Brauer Friedrich Ludwig Adolf Siebrecht aus Bruchhausen wurde auf drei Monate Gefängniß erkannt, während der Marktbesitzer Carl Traugott Rang aus Weidenbain, unter Freisprechung von der Diebstahlsanfrage, wegen Unterschlagung zu zwei Tagen Gefängniß verurtheilt wurde.

Leipzig, 8. December. Der Personenzug der Berlin-Anhalter Bahn, welcher Nachmittag 5 Uhr 19 Min. fahplanmäßig hier eintrafen soll, traf am gestrigen Tage, um 3 Stunden verspätet, erst Abends 8 Uhr 2 Min. infolge erlittenen Maschinenbesehens — Radreifenbruch — und der Entgleisung eines Padwagens hier ein. In der Schillerstraße rannte gestern Nachmittag ein ausmüthiger Gutsbesitzer mit seinem Schlitten beim Vorüberfahren an einen ihm begegnenden Handwagen an. Der Führer des letztern, ein Zimmermann aus Plagwitz, wurde dabei zu Boden geworfen und von dem Pferde getreten, glücklicherweise aber nicht erheblich verletzt. In vergangener Nacht in der vierten Stunde drängte sich in das Polizei-Wach-Local an der Prommenstraße ein recht komischer Kauz ein. Es war ein junger ausländischer gekleideter Mann, der nicht den geringsten Grund für sein Benehmen dafelbst anzugeben wußte, dennoch aber nicht wach und wankte und trotz mehrfachen Aufforderung dazu das Local nicht verlassen wollte. Man sah sich deshalb genöthigt, den Eindringling gewaltsam hinauszuführen, wobei er aber sich thöricht an den Schenkanten vergriff und mit Händen und Beinen auf sie losging. Damit noch nicht genug, brach der Exzentrik von außen noch maßvoller Weise eine Fehlerscheibe ein. Da hörte aller Spaß auf, er wurde nunmehr festgenommen und es abermals thörichtes Benehmen leistete, gefesselt und auf den Rathmarkt zur Haft gebracht. In der Eisenbahnstraße wurden heute Vormittag zwei vor einen leeren Lastwagen gespannte Pferde, die dafelbst in einem Hofe standen, plötzlich scheu und gingen mit dem Wagen durch, ohne daß sie der dazu gehörige Dienstmann, der sogar ein Stück mit fortgeschleppt wurde, anzuhalten vermochte. Sie jagten durch den Thorweg nach der Gartenstraße in die Wintergartenstraße, rissen einen Gascandelaber um und wurden endlich, nachdem sie noch den Handwagen eines Pflanzers unterwegs über den Haufen geworfen hatten, am Magdeburger Bahnhof aufgehalten. Glücklicherweise waren Personen nicht beschädigt worden. In dem Steiner'schen Rodewarengeschäft am Marktplate schlugen heute Nachmittag kurz vor 1/2 5 Uhr zum nicht geringen Schrecken des Geschäftspersonals und der Straßenpassanten in den noch der Pleiße-straße zu gelegenen Schaufenstern plötzlich hohe Feuerflammen auf. Der Gasthändler war explodirt und die Gefahr für die Weiterverbreitung des Brandes keine geringe. Doch gelang es unter Mitwirkung der schnell vom Rathmarkt herbeigeeilten Feuerweh, den Brand bald zu unterdrücken und die weitere Gefahr zu beseitigen. Der angerichtete Schaden ist nicht unbedeutlich.

Leipzig, 8. December. In einem uns fremdenläufig überlassenen Privatbriefe eines unserer Rathbürger, der sich zur Zeit in Rußland auf Reisen befindet, ist eine Stelle bemerkenswerth, welche die jetzigen russischen Zustände in interessanter Weise beleuchtet. Es heißt an der betreffenden Stelle also: „Interessant wird es Ihnen sein, zu erfahren, daß ich Donnerstags Nacht von Petersburg nach Moskau im Minirt gefahren bin, d. h. während dieser Nacht waren auf der ganzen Strecke von 50 zu 50 Schritt Militairposten und große Wachtfeuer aufgestellt, um Unzufriedenheiten, da gleichzeitig Kaiser Alexander von Moskau nach Petersburg sah und in Moskau Tags vorher das Ihnen gewiß schon bekannte Eisenbahnunglück vorgekommen war.“

Plagwitz, 7. December. Nachlose Hände haben gestern den Besuch gemacht, den um 1/6 Uhr von Plagwitz nach Götzsch abgefahrenen gemischten Zug zum Entlassen zu bringen, glücklicher Weise ohne diese trübselige Absicht zu erreichen. Man fand eine starke Baukammer über einer Schiene liegend vor; die Wagen waren aber sämtlich über dieses Hinderniß hinweggegangen und die Last hatte die Kammer ganz erheblich zusammengedrückt. Leider ist es bis jetzt noch nicht gelungen, den nachlosen Menschen zu entdecken.

Gainichen, 6. December. Gestern Mittag wurde der 69 Jahre alte Oufhausjünger August Vertbold in Vertboldsdorf im dortigen sogenannten Fabrik-Wassergraben todt aufgefunden. Man nimmt an, daß der Verorbene, welcher in einer Schandwirtschaft am Abend vor

her sich in angetrunkenem Zustande befunden hat, auf dem Nachhausewege über die vor dem Wassergraben angebrachte Barriere gestürzt und nicht im Stande gewesen ist, sich allein aus dem Wasser herauszuarbeiten.

Den 6. December, früh gegen 6 Uhr, wurde im Dorfe Warbach bei Roswein die verm. Klaus in ihrem Hause erschlagen aufgefunden. Dieselbe betrieb eine Sägmühlwirtschaft mit Materialwaarenladen. Ihr Geschäft ging gut und sie war im Dorfe beliebt und geschätzt. Ihr Sohn und einziges Kind arbeitet als Schlosser in der W.'schen Fabrik in Roffen. Derselbe hatte sie gegen 5 Uhr früh verlassen, um sich auf Arbeit zu begeben. Etwa 1 Stunde danach mag die böse That vollbracht worden sein. Die Frau wurde in ihrem kleinen Laden in einer Quiltsack liegend gefunden — die Ladekasse und verschiedenes Andere waren zerbrochen resp. geraubt. In dem Hause, das mitten zwischen anderen Häusern gelegen ist, wohnen noch zwei Eheleute, von denen jedoch der Mann an fast vollständiger Taubheit leidet. Die außerordentliche Zeit, der starke Schneefall während der Nacht, die Nähe bewohnter Häuser dürften wesentlich zur recht baldigen Entdeckung des frechen Mörders führen. Die Gerechtigkeit soll dann und wann und so auch in der verhängnißvollen Nacht einige Fremde, vielleicht Handwerker, als Gäste behalten haben.

Aus Zwidau, 6. December, berichtet das dortige Wochenblatt: Heute Nachmittag 2 Uhr begann der Act der eigentlichen Beerdigung der Verunglückten. Nachdem der Zug der theilnehmenden Arbeitsgeführten angelangt war, ordnete sich, während an der Todtenhalle ein Waffencorps parirt, der eigentliche Leichenzug, unter Theilnahme der Behörden, auch eines Vertreters des königl. Bergamtes Freiberg und der Gerechtigkeit, und bewegte sich derselbe unter Trauermärschen nach den Gräbern, an denen die Theilnehmer des Jagers Aufstellung nahmen, die Hinterlassenen aber sich bereits eingefunden hatten. Die Gräber waren auf zwei verschiedenen, jedoch an einander angrenzenden Quartieren der neuen Abtheilung des Friedhofes und zwar auf dem einen Quartier 48 Gräber in drei Reihen, und auf dem zweiten 29 Gräber in zwei Colonnen hergestellt. Auf jedem einzelnen Grabe war bereits der Sarg des Ein- oder Mehrfachen aufgestellt. Es war ein mehlmüthiges Bild, so viele offene Gräber mit der vor ihnen aufbereiteten Deute zu sehen, trüb und schmerzhaft der Anblick der nach ihren Todten suchenden, tiefen Gram auf ihren Gesichtern zeigenden Frauen und Kinder. Diese mehlmüthige Stimmung wurde nicht gemindert durch die an den Gräbern gespielten ersten Musikstücke. Schweigend nahmen alldann die Todtenbesucher ihre Thätigkeit auf, ein Sarg laut, begleitet von dem Segensspruche des Geistlichen — den die Herren Archidiakon Dinger, Diakon Kretzing und Diakon Jobn abwechselnd spendeten — nach dem anderen in das Grab. Dann und wann einmal erkante eine Ehrenpalde, die Stille des Ortes und der Handlung unterbrechen. Der Militairverein war es, der seinen vom Weltplage abgetretenen Kameraden die letzte Ehre erwies. — Endlich, endlich war auch dieser letzte traurige Geschäft beendet. Die Gräber füllten sich und das weiße Gewand des Winters breitete nunmehr seinen Schleier auch über diese Grabeshügel. Die Todten ruhen in Frieden.

Wien, 6. December. In der Wohnung des hiesigen Geschäftsmannes Abraham P. erwichen gestern eine Commission der I. Finanzbehörde, welche unter Führung der Polizei eine Hausdurchsuchung vornahm und die vorgefundenen Loose der I. k. k. österreichischen Landeslotterie im Werthe von 12,000 Mark confiscirte.

Der Thätigkeit der Winkel-Consulenten, welche sich niemals einer großen Sympathie der Gerichtsbehörden zu erfreuen hatte, ist seit Einführung der neuen Justizreform eine wirksame Schwarte gesetzt worden, obwohl bei dem Verfahren vor dem Amtsgerichte Jeder besagt ist, seine Rechte durch einen beliebigen Bevollmächtigten wahrnehmen zu lassen. Andererseits kann aber der Richter jeden nicht rechtsgelerten Bevollmächtigten oder Bevollmächtigten, welcher das mündliche Verhandeln vor Gericht geschäftsmäßig betreibt, ohne Weiteres zurückweisen. Von diesem Rechte haben auch schon verschiedene Richter bekannter Winkel-Consulenten gegenüber Gebrauch gemacht. Wenn wir dies an dieser Stelle hervorheben, so geschieht dies nur, um die Rechtschenden vor den mit solcher Zurückweisung ihrer Bevollmächtigten verfallenden Folgen zu warnen. Die Zurückweisung führt zudem eine Verschleppung der Proceßsache herbei, weil dieselbe eine Vertagung der Sache und Andersamung eines neuen Termins notwendig macht. Dieselbe kann aber die betreffende Partei unter Umständen noch empfindlicher treffen. Denn der Richter ist besagt, die Ladung zur Fortsetzung der mündlichen Verhandlung und Andersamung eines neuen Termins auch in Abwesenheit der Parteien durch Verfüngung eines dahin gehenden Gerichtsbeschlusses anzuordnen, so daß die betreffende Partei von dem neuen Termine nichts erfährt. Allen diesen mit so spiessigen Verschleppungen verfallenden Unannehmlichkeiten entgegen aber die Parteien, wenn sie sich eines rechtsgelerten Vertreters, eines Rechtsanwalts, bedienen, zumal nach den neuen Vorschriften in allen Proceßen, also auch in den amtsgelerten (den früheren Bagatellproceßen) der unterliegenden Theil dem obliegenden die Gebühren und Auslagen des zugezogenen Rechtsanwalts, nicht aber die des nichtrechtsgelerten Vertreters, erstatten muß.

Telegraphische Depeschen.

Strasburg i. E., 7. December. Das Gesetz für Elß-Lothringen veröffentlicht eine kaiserliche Verordnung, durch welche der Bundesauschuss zum 16. d. M. zusammenberufen wird. London, 8. December. Das „Reuter'sche Bureau“ meldet aus Konstantinopel von gestern, das dortige diplomatische Corps sei einstimig der Ansicht, daß, wenn die Gerichte von dem Angriff der Montenegriner durch die Albanesen sich befähigen sollten, die Flotte eine Verantwortung hierfür nicht treffen könne, da die Flotte alles ihr Mögliche gethan habe, um einen Conflict zu verhindern. Dem englischen Botschafter Layard sind zufriedenstellende Berichte aus Kleinasien zugegangen, wo sich in Folge kräftigen Vorgehens der türkischen Behörden die Lage gebessert hat.

Paris, 8. December. Bei der gestrigen Departrimentwahl in Cambrai wurde der Republikaner Crier gewählt. Der Sozialist Amigues unterlag. Madrid, 8. December. Das gesammte Ministerium demissionirte.

Madrid, 7. December. Die Annahme des Gesetzentwurfes über die Abschaffung der Sklaverei kann als gesichert angesehen werden, da Canovas die Majorität für den Regierungsentwurf gewonnen hat. — Aus den Provinzen wird von Neuem ein starkes Anwachen des Quadriano und der Flüße in Murcia gemeldet.

Bukarest, 7. December. Die Kammer hat heute mit 71 gegen 42 Stimmen beschlossen, die Eisenbahnvorlage in Erwägung zu ziehen; die definitive Annahme derselben erfolgt voraussichtlich schon morgen. Es gelten einige Änderungen der Vorlage für wahrscheinlich, die jedoch nicht das Wesen des Gesetzes betreffen, sondern denselben eine größere Tragweite sichern sollen.

Nach Schluß der Redaktion eingegangen.

Berlin, 8. December. Der „Reichsanzeiger“ meldet: In die Commission wegen der Vertheilung des Schillerpreises sind berufen die Generalintendanten Häfken in Berlin und Holzogen in Schwerin, die Professoren Grimm, Treitschke, Scherer, Julian Schmidt in Berlin, Oskar Freitag in Wiesbaden, Intendant Devent in Frankfurt und Director Förster in Leipzig. — Die Kaiserin überwieß dem Albertverein in Dresden 500 Mark für die Hinterbliebenen der im Bräutigamschacht bei Zwidau Verunglückten.

Leipzig, 8. December. Schneemassen und Niederschläge der Vormoche verurachten in mehreren Gegenden Hochwasser. In Großwardein ist die Köhre ausgebrochen. Die Stadt stand einen halben Tag fünfzig Centimeter unter Wasser, seit gestern ist die Gefahr abgemindert. Die weiße und schwarze Köhre sind bedenklich angeschwollen. Die Elbe sind mehrfach durchbrochen, sowie einige Ortschaften unter Wasser gesetzt. Die Werra und Samos sind angeschwollen. In Liebenbärge ist die Samos ausgebrochen.

Wetterbericht

des Meteorologischen Instituts in Leipzig; nach Angabe der Beobachter und eigenen Depeschen vom 8. December, 8 resp. 6 Uhr Morgens.

Table with columns: Ort, Wind, Wetter, Temperatur in Grad. Celsius. Rows include Aberdeen, Kopenhagen, Stockholm, Haparanda, Petersburg, Moskau, Cork, Queenstown, Brest, Halberstadt, Syll, Hamburg, Swinowand, Neuharzwasser, Memel, Paris, Greifeld, Kassel, Wiesbaden, Kassel, München, Zittau, Annaberg (6.), Dresden (6.), Leipzig, Berlin, Wien, Breslau.

\*) Sehr dünn. \*) Nacht wenig Schnee. \*) Leichter Nebel. \*) Leichter Nebel. \*) Rauchfogel. \*) Gestern Schnee, heute Regen. \*) Gestern Mittag Schnee. \*) Schneeflocken.

Uebersicht der Witterung. Die starke Zunahme des Luftdruckes über Central-europa hat fortgedauert und eine Zone sehr hohen Luftdruckes mit ruhigem, vorwiegend trübem, vielfach nebligem Wetter und schwachen, meist unansehnlichen Winden, erstreckt sich von West-Frankreich über Deutschland nach den russischen Ostseeprovinzen. Eine schwache Depression über der südlichen Nordsee bedingt in Nordwest-Deutschland schwache bis frische südliche, an der englischen Küste schwache südliche Winde. Die strenge Kälte dauert fort und hat über Süd- und Nordost-Deutschland zugenommen, dagegen ist in mittleren und südlichen Ostseeprovinzen beachtliche Erwärmung eingetreten.

Witterungs-Aussicht

auf Dienstag, 9. December. Nebeliges, zeitweise heiteres Frostwetter, bei meist schwachen, unansehnlichen Winden. Stellenweise vorübergehend leichtes Schneef.



Köfcher Braunkohlenwerke.

Wittenburg, 8. December. Die auf heute einberufene Generalversammlung der Köfcher Braunkohlenwerke...

Während die Verkaufspreise der Kohlen einen Rückgang von 0.38 A per Decoliter und per Tonne...

Die Förderung an Kohlen überstieg das Vorjahr um 87,695 Decol. — 94,778 Tn., wogegen an Kohlen...

Die Förderung an Kohlen überstieg das Vorjahr um 87,695 Decol. — 94,778 Tn., wogegen an Kohlen...

Die Förderung an Kohlen überstieg das Vorjahr um 87,695 Decol. — 94,778 Tn., wogegen an Kohlen...

Die Förderung an Kohlen überstieg das Vorjahr um 87,695 Decol. — 94,778 Tn., wogegen an Kohlen...

Die Förderung an Kohlen überstieg das Vorjahr um 87,695 Decol. — 94,778 Tn., wogegen an Kohlen...

Das Volksinteresse an dem Sammeln von Beeren und Pilzen.

Dem preiswürdigen Abgeordnetenhaus liegt augenblicklich der Entwurf eines Feld- und Forstpolizeigesetzes vor. Die Vorarbeiten für ein derartiges Gesetz...

Es ist nicht zu leugnen, daß wirtschaftliche Gründe dafür sprechen, die Erwerbsthätigen von Kräutern, Beeren und Pilzen...

großen Theil nicht benutzt, sondern verfaulen, mithin der Nahrung verloren gehen würden. Nur ein kleiner Theil von Waldbesitzern dürfte gegenwärtig beabsichtigen...

Gotthardbahn.

(82. Monatsbericht.) I. Großer Tunnel. An demselben waren Ende September 1879 hergestellt (in laufenden Metern):

Die Förderung an Kohlen überstieg das Vorjahr um 87,695 Decol. — 94,778 Tn., wogegen an Kohlen...

Die Förderung an Kohlen überstieg das Vorjahr um 87,695 Decol. — 94,778 Tn., wogegen an Kohlen...

Die Förderung an Kohlen überstieg das Vorjahr um 87,695 Decol. — 94,778 Tn., wogegen an Kohlen...

Die Förderung an Kohlen überstieg das Vorjahr um 87,695 Decol. — 94,778 Tn., wogegen an Kohlen...

Die Förderung an Kohlen überstieg das Vorjahr um 87,695 Decol. — 94,778 Tn., wogegen an Kohlen...

Die Förderung an Kohlen überstieg das Vorjahr um 87,695 Decol. — 94,778 Tn., wogegen an Kohlen...

bereite wie für Soubehran in dies der rote Faden für die Operationen der nächsten Zeit. Es ist also anzunehmen, daß die gute Haltung der Börse keine Unterbrechung erleiden wird.

Durch den Schneeeis erleiden die Einnahmen der Eisenbahnen eine nachtheilige Unterbrechung. In Folge der Geschäftsunahme in Cerealien, Weizen und anderen Nahrungsgegenständen...

Der Syndicat der Bar von Franco-Holländische hat, woraus wir schon berichtet, die Klage gegen die Banque Européenne wegen Bezahlung von 12,700,000 Francs...

Die Einnahmen des Suez-Canals im November betragen 2,190,000 Frs. gegen 2,619,212 Frs. im Vorjahre. Die in Paris zur Einlösung präsentierten Coupons der russischen Orientanleihe III. Serie...

Der englische „Economist“ enthält einen Artikel über die Geschäftslage. Die Bankrefere sind auf 15 Millionen Pfund reducirt, seit 1. October hat der Bankfond 7,100,000 Pfund abgenommen.

Der Bericht des Netto-Imports von Weizen und Mehl innerhalb 3 Monate im Vereinigten Königreich hat 13,100,000 Hect. betragen gegen 7,400,000 Hect. im Vorjahre.

Belgien, 6. December. Seitens einer unserer Mitarbeiter, der, wie wir wissen, Actionar der Sächsischen Leder-Industrie-Gesellschaft in Döbeln ist, wurde an die Direction dieses Unternehmens vor Kurzem ein Schreiben gerichtet...

Der Bericht des Netto-Imports von Weizen und Mehl innerhalb 3 Monate im Vereinigten Königreich hat 13,100,000 Hect. betragen gegen 7,400,000 Hect. im Vorjahre.

Der Bericht des Netto-Imports von Weizen und Mehl innerhalb 3 Monate im Vereinigten Königreich hat 13,100,000 Hect. betragen gegen 7,400,000 Hect. im Vorjahre.

beobachtende Discretion gestattet, in Zukunft in allgemein gehaltener Weise zu beantragen. Der Aufsichtsrath mag ja formell im Rechte sein, wenn er die Direction zum freigelegten Geschäftswesen verhält...

Der Courz, zu welchem die in Silber zahlbaren Coupons der Prioritätsobligationen sächsischer Eisenbahnen eingelöst werden, ist derselbe wie in der Vorwoche geblieben und wird demnach auch weiterhin für 100 Gulden bezahlt...

Der Courz, zu welchem die in Silber zahlbaren Coupons der Prioritätsobligationen sächsischer Eisenbahnen eingelöst werden, ist derselbe wie in der Vorwoche geblieben und wird demnach auch weiterhin für 100 Gulden bezahlt...

Der Courz, zu welchem die in Silber zahlbaren Coupons der Prioritätsobligationen sächsischer Eisenbahnen eingelöst werden, ist derselbe wie in der Vorwoche geblieben und wird demnach auch weiterhin für 100 Gulden bezahlt...

Der Courz, zu welchem die in Silber zahlbaren Coupons der Prioritätsobligationen sächsischer Eisenbahnen eingelöst werden, ist derselbe wie in der Vorwoche geblieben und wird demnach auch weiterhin für 100 Gulden bezahlt...

Der Courz, zu welchem die in Silber zahlbaren Coupons der Prioritätsobligationen sächsischer Eisenbahnen eingelöst werden, ist derselbe wie in der Vorwoche geblieben und wird demnach auch weiterhin für 100 Gulden bezahlt...

Der Courz, zu welchem die in Silber zahlbaren Coupons der Prioritätsobligationen sächsischer Eisenbahnen eingelöst werden, ist derselbe wie in der Vorwoche geblieben und wird demnach auch weiterhin für 100 Gulden bezahlt...

Der Courz, zu welchem die in Silber zahlbaren Coupons der Prioritätsobligationen sächsischer Eisenbahnen eingelöst werden, ist derselbe wie in der Vorwoche geblieben und wird demnach auch weiterhin für 100 Gulden bezahlt...

Der Courz, zu welchem die in Silber zahlbaren Coupons der Prioritätsobligationen sächsischer Eisenbahnen eingelöst werden, ist derselbe wie in der Vorwoche geblieben und wird demnach auch weiterhin für 100 Gulden bezahlt...

Vermischtes.

Aus der Fremde. Die Liquidation in Paris ist ruhig verlaufen, Dank den getroffenen Vorkehrungen der Bankfirmen, welche ihren Klienten zu Hilfe kamen. Die gefährdeten Tilgungsforderungen haben nicht die schlimmsten Werten zugeführt...

Aus der Fremde. Die Liquidation in Paris ist ruhig verlaufen, Dank den getroffenen Vorkehrungen der Bankfirmen, welche ihren Klienten zu Hilfe kamen. Die gefährdeten Tilgungsforderungen haben nicht die schlimmsten Werten zugeführt...

Kaufte gefassten Beschlusse wird im Jahre 1880 der Ueberblick des Geschäftsjahres 1878 an die betreffenden Aktionäre übergeben werden. Derse...

Das Octoberteil der Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs für das Jahr 1879 ist...

Die Eisenbahn-Personentaxen in Europa. Bei der gegenwärtigen äußerst lebhaften Förderung...

Die Heberhebung deutscher Staatsangehöriger nach Russland in Folge der neuen deutschen Zollgesetzgebung nimmt nach der...

Neue Eisenbahnkreden. Im November wurden folgende Strecken dem Verkehr übergeben...

Die Frage des Anschlusses von Hamburg und Bremen an den Südbahnen scheint wieder in den Vordergrund treten zu sollen...

deutsche Firmen, erlassen werden eine Erklärung, nach welcher sie vom 1. Januar l. J. die Kündigungs...

Am 7. December. Die englische Post vom 6. d. M. früh, planmäßig in Breviers um 8 Uhr...

Aus London wird geschrieben: Das Factum daß Krupp (laut Zeitungsnachrichten) für die...

Hamburg, 6. December. Anlässlich der Zahlungseinstellung der Firma J. Godeffroy & Sohn...

Die Eisenbahn-Personentaxen in Europa. Bei der gegenwärtigen äußerst lebhaften Förderung...

Belgien . . . 6 4/5 II. CL III. CL Dänemark . . . 7 1/2 5 3/4 Deutschland Nord. . . 8 4 4 Süd. . . 8 5 4/2 Frankreich . . . 10 7 5/2 Großbritannien . . . 11 1/2 8 5/2 Italien . . . 9 6 4/2 Niederlande . . . 8 5 4/2 Norwegen . . . 8 5 2/2 Schweden . . . 8 5 3/2 Spanien . . . 9 7 4 Portugal . . . 8 6 4 1/2 Schweiz . . . 8 6 4 1/2 Rumänien . . . 9 7 4 1/2 Griechenland . . . 8 4 3/2 Türkei . . . 15 1/2 11 7 1/2 Oesterreich-Ungarn . . . 9 7 4 1/2

Der Aufschlag für Export, Courtes- und Schnellzüge beträgt zwischen 10 und 30 Proc. der vorliegenden Einheitszüge. Nach dieser Tabelle fährt man relativ am thürmeren in der Türkei, am billigsten aber in Norwegen...

Handelsministerium hat hinsichtlich der Abhaltung von Industrieausstellungen beschlossen, daß dieselben 4 Wochen vor ihrer Eröffnung...

Wien, 7. December. Oesterreichische Nordwestbahn. Auf der Filialbahn 'Chromum-Jicin' wurde, wie Sie bereits gemeldet haben, mit l. d. M. der Secundärbetrieb eingeführt...

Die Betriebsergebnisse gestalten sich fortwährend ungünstig. Der bisherige Gesamtanfall beträgt bereits 22 Millionen Gulden, ungeachtet der für den...

Rur Weinfällungsstraft. Am 6. d. M. hat der ungarische Minister des Innern mit Erlaß verfügt: Da die in den Opponenten-Kategorien...

Die Flachspinnung Russlands. Zu den wichtigsten Zweigen der russischen Landwirtschaft ist die Flachspinnung zu zählen. Die Gesamtproduktion...

Post- und Telegraphenwesen. Reduction der Kadelgebühren. Die Anglo American Company beabsichtigt demnächst eine...

benachrichtigt, daß er von dieser Absicht Vermerkung genommen habe, der Minister soll jedoch gleichzeitig...

Literatur. Kurzbuch der deutschen Reichs-Postverwaltung - December - mit Eisenbahn-Übersichtskarte in Schwarz- und Blaudruck...

Eisenbahn-Einnahmen. Rechte-Ober-User-Eisenbahn-Gesellschaft. Die Einnahme bezifferte sich im November c. auf 222,680 M. und betrug 22,173 M. mehr als im...

Einsparungen. Berra-Eisenbahn. Die Einsparung der am 31. d. M. fälligen Rindcoupons der 4 1/2 Proc. Prioritätsanleihe erfolgt vom genannten Tage ab...

Cottbus-Großhainer Eisenbahn. Die am 2. Januar 1880 fälligen Coupons der 5 Proc. Prioritätsanleihe werden von diesem Tage ab...

Leipziger Börse am 8. December.

Nach dem ganzen Besen der Börse, wie sich solche heute wieder dem Beobachter offenbarte, ging unklar hervor, daß dieselbe von der Aussichts, es werde der laufende Monat noch weitere Coursefortschritte zu Tage fördern, vollständig erfüllt ist...

Bon den heimischen Staatseffecten waren Reichsanleihe im letzten Course ziemlich beliebt. Schöne...

Auf dem Eisenbahnactienmarkt gestaltete sich das Geschäft ziemlich umfangreich, namentlich wurden in Thüringen, die 250 Proc. höher gingen, große Umsätze effectuirt...

Bon den Stammprioritäten waren Cottbus-Großhainer, Halle-Sorau (+ 0.50) und Weimar-Gera (+ 2) sehr fest.

Die Bankactien kamen nur vereinzelt in höherem Maße zur Geltung. Leipziger Credit waren 0.25 höher gut zu placiren und wurden per Ende Januar...

Auf dem Gebiete der Robienactien machte die Hawke weitere und zum Theil sehr ansehnliche Fortschritte; das Geschäft war bei recht anmüthiger Stimmung...

Handel... Eisenbahn... Börse... (Vertical text on the right edge of the page)

gehandelt haben würde. In erster Linie nahmen...

In einzelnen Prioritätsobligationen nahm heute das Geschäft...

Allgemeine commercielle Notizen.

Berlin, 7. December. Privatverkehr. Nachbörsen...

Hamburg, 7. Decbr. Privatverkehr. Deffere...

London, 6. December. Consols 97 1/2. Russen von 1878...

Paris, 7. December. Heute kein Boulevard-Verkehr.

Auswärtige Zahlungen-Einstellungen. In Remb...

Frankfurt, 4. December. (Wochenbericht von Reich...

Wien, 6. December. Privatverkehr. Credit...

Wien, 6. December. Privatverkehr. Credit...

werden konnten. Die meisten in Unterhandlung...

London, 6. December. (Original-Producten-Bericht...

Hamburg, 6. December. Privatverkehr. Deffere...

London, 6. December. Consols 97 1/2. Russen von 1878...

Paris, 7. December. Heute kein Boulevard-Verkehr.

Auswärtige Zahlungen-Einstellungen. In Remb...

Frankfurt, 4. December. (Wochenbericht von Reich...

Wien, 6. December. Privatverkehr. Credit...

Wien, 6. December. Privatverkehr. Credit...

Silber-Curtis" hinzugefügt werden, welche jetzt im...

Hamburg, 6. December. Privatverkehr. Deffere...

London, 6. December. Consols 97 1/2. Russen von 1878...

Paris, 7. December. Heute kein Boulevard-Verkehr.

Auswärtige Zahlungen-Einstellungen. In Remb...

Frankfurt, 4. December. (Wochenbericht von Reich...

Wien, 6. December. Privatverkehr. Credit...

Wien, 6. December. Privatverkehr. Credit...

Breslau, 8. December. Eisenbahn-Aktionen...

Breslau, 8. December. Eisenbahn-Aktionen...

Breslau, 8. December. Eisenbahn-Aktionen...

Breslau, 8. December. Eisenbahn-Aktionen...

Breslau, 8. December. Eisenbahn-Aktionen...

Breslau, 8. December. Eisenbahn-Aktionen...

Breslau, 8. December. Eisenbahn-Aktionen...

Breslau, 8. December. Eisenbahn-Aktionen...

Breslau, 8. December. Eisenbahn-Aktionen...

Breslau, 8. December. Eisenbahn-Aktionen...

Breslau, 8. December. Eisenbahn-Aktionen...

